

Vorlage an den Landrat

Abschlussbericht zum Stand des Programms Digitale Verwaltung 2022
2023/326

vom 20. Juni 2023

Referenz auf weitere Dokumente

Referenz	Titel
[1]	Digitale Verwaltung 2022 – Digitalisierungsstrategie BL mit Umsetzungsprogramm 2018-2022, Landratsvorlage 2018/378 vom 20. März 2018
[2]	Beschluss des Landrats vom 25.10.2018, Nr. 2239, 10. Digitale Verwaltung 2022 - Digitalisierungsstrategie BL mit Umsetzungsprogramm 2018 – 2022
[3]	Digitale Verwaltung 2022 (DV2022), Umsetzung der Digitalisierungsstrategie BL, Zwischenbericht an Landrat zwei Jahre nach Beginn der Umsetzungsarbeiten, vom 22. September 2021
[4]	Projekt «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL», Projektinitialisierungsauftrag SDTBL V1.1 vom 18.1.2021
[5]	Projekt «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL» / Genehmigung des Projektinitialisierungsauftrages, RRB Nr. 2022-197 vom 25.01.2022
[6]	Aufgaben- und Finanzplan 2022 – 2025: Beschluss des Landrates, LRV 2021/503 /LRB 2021/1289 vom 16.12.2021
[7]	Digitale Verwaltung 2022 (DV 2022), Umsetzung der Digitalisierungsstrategie BL, Programmauftrag vom 4. Juni 2019
[8]	Rechtsgrundlagenanalyse «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL» (SDTBL) V0.1 vom 9.03.2022
[9]	Bericht der Finanzkommission an den Landrat betr. Digitale Verwaltung 2022 (DV2022) zum Zwischenbericht an den Landrat vom 26.1.2022 (Geschäfts-Nr. 2021/676)
[10]	Langfristplanung 2023–2032, Entwurf für den AFP 2023–2026, S. 10-13 (Link)
[11]	Beschluss des Regierungsrats vom 21. Juni 2022, Nr. 2022-1033, Projekt Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL /Genehmigung Projektauftrag / Freigabe Konzeptphase.
[12]	Vorlage an den Landrat vom 27. September 2022, Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Projekts Stärkung Digitale Transformation BL und Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Aufbaus digitaler Basisplattformen, Vorlage vom 22.09.2022, 2022/529
[13]	Bericht der Finanzkommission an den Landrat vom 5. Dezember 2022, Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Projekts Stärkung Digitale Transformation BL und Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Aufbaus digitaler Basisplattformen, 2022/529
[14]	Beschluss des Landrats vom 14.12.2022, Nr. 1898, Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Projekts Stärkung Digitale Transformation BL und Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Aufbaus digitaler Basisplattformen, 2022/529
[15]	Projekt «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL» Studie zur Befähigung der kantonalen Verwaltung zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie nach Abschluss des Programms 'Digitale Verwaltung 2022',
[16]	Projekt «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL» Befähigung der kantonalen Verwaltung zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie nach Abschluss des Programms 'Digitale Verwaltung 2022', Projektauftrag SDTBL vom 14.06.2022 V1.0
[17]	Ergebnisbericht zum Abschluss der Konzeptphase im Projekt «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL» V1.0 vom 08.03.2023 definitiv, vom Regierungsrat am 14.03.2023 beschlossen.

- [18] Beschluss des Regierungsrats vom 14.03.2023, Nr. 2023-303, Projekt Stärkung Digitale Transformation BL: Kenntnissnahme Ergebnisbericht, Genehmigung Konzepte; Abschluss Konzeptphase; Freigabe Realisierungsphase Projekt BL digital+
 - [19] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 26.05.2020 (42), 22.09.2020 def.
 - [20] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 22.09.2020 (43), 22.09.2020 def.
 - [19] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 24.11.2020(44), 24.11.2020 def.
 - [21] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 30.03.2021 (45), 30.03.2021 def.
 - [22] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 22.06.2021 (46), 22.06.2021 def.
 - [23] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 14.09.2021 (47), 30.09.2021 def.
 - [24] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 07.12.2021 (48), 17.12.2021 def.
 - [25] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 22.03.2022 (49), 11.04.2022 def.
 - [26] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 14.06.2022 (51), dd.mm.2023 def.
 - [27] Protokoll zur ITO-Rat-Sitzung vom 06.12.2022 (52), 13.01.2023 def.
 - [28] Projektschlussbeurteilung «eUmzugBL», 26.03.2021 V1.1
 - [29] Projektschlussbeurteilung Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs im Grundbuchwesen, 21.04.2022
-

1. Übersicht

1.1. Zusammenfassung

Auftrag zum Programm Digitale Verwaltung 2022

Die Regierung des Kantons Basel-Landschaft hat sich frühzeitig mit der Digitalisierung auseinandergesetzt und dem Landrat die [Landratsvorlage 2018/378](#) [1] unterbreitet, die eine Digitalisierungsstrategie für die kantonale Verwaltung und ein erstes Umsetzungsprogramm für die Jahre 2018 bis 2022 umfasste. Der Landrat hat die Vorlage am 25. Oktober 2018 mit 80:0 Stimmen genehmigt [2].

Das Umsetzungsprogramm beinhaltete ein Portfolio von 45 Massnahmen und war mit einem Budget für einmalige neue Ausgaben von CHF 7.6 Mio. (Kostendach) ausgestattet. Nach einer Initialisierungsphase startete die dreijährige Phase der Programmdurchführung am 1. Juli 2019.

Zwei Jahre nach Aufnahme der Umsetzungsarbeiten wurde ein Zwischenbericht zu Händen des Landrats erstellt [3]. Die Umsetzungsphase wurde am 30.09.2022 beendet. Der Umsetzungsphase folgte die Programmabschlussphase mit Ende per 30.06.2023.

In der Programmabschlussphase erfolgen die Auswertung der Erfahrungen und die Abrechnung der Ausgabenbewilligung des Programms. Der vorliegende Bericht nimmt die Schlussbeurteilung vor. Die Abrechnung der Ausgabenbewilligung erfolgt mit der Sammelvorlage Schlussabrechnungen Ausgabenbewilligungen im September 2023.

Bilanz des Programms

Das übergeordnete Ziel des Umsetzungsprogramms DV2022 ist die Vision gemäss der Digitalisierungsstrategie: «*Die Verwaltung des Kantons Basel-Landschaft entwickelt sich zu einer agilen Dienstleistungsorganisation, die den Anforderungen des technologischen Wandels gerecht wird und mit künftigen Entwicklungen Schritt halten kann*» [1].

Mit dem Programm DV2022 wurde das Angebot an Online-Services für Unternehmen und Bevölkerung deutlich ausgebaut. Das quantitative Ziel von zwanzig neuen Online-Services wurde

um mehr als das Doppelte übertroffen. Hingegen sind drei Grossprojekte bei Programmende gegenüber der ursprünglichen Planung anlässlich des Programmstarts stark verzögert. In seiner Gesamtheit ist die Umsetzung der geplanten Massnahmen deutlich hinter den Erwartungen gemäss Programmauftrag:

Ergebnisse:

- **Knapp die Hälfte der Massnahmen im Programm konnten während der Programmlaufzeit vollständig abgeschlossen werden.**
- **Ein Drittel wird in noch laufenden Projekten umgesetzt (aktive Massnahmen)**
- **Ein Viertel ist im Planungsstadium und einige wenige Massnahmen erwiesen sich nach Prüfung als nicht geeignet und wurden sistiert.**

Kosten: Die verfügbaren Finanzmittel wurden nur zu 60% ausgeschöpft (CHF 4.6 Mio. von 7.6 Mio.).

Termine: Die Termine des Gesamtprogramms wurden eingehalten, bis auf die nach dem ersten Umsetzungsjahr beschlossene Verschiebung der Meilensteine um drei Monate infolge der Verlängerung der ersten Etappe.

Ursachen waren einerseits nicht planbare äussere Einflüssen wie die Repriorisierung von Arbeiten aufgrund der Corona-Pandemie und im Falle eines Grossprojekts Verzögerungen infolge einer submissionsrechtlichen Einsprache.

Andererseits sind wesentliche Ursachen – wie im Zwischenbericht [3] bereits aufgezeigt – unzureichende interne personelle Ressourcen und Fähigkeiten für den erfolgreichen Umgang mit der digitalen Transformation.

Das Programm DV2022 hat jedoch entscheidend dazu beigetragen, das Thema Digitalisierung der kantonalen Verwaltung zu positionieren und die Notwendigkeit der umfassenden Betrachtung – Technologie, Organisation, Kultur usw. – aufgezeigt. Damit wurde der Boden für die bereits während der Programmlaufzeit initiierten Nachfolgeaktivitäten BL digital+ gelegt.

Wirtschaftlichkeit

In der Landratsvorlage wurde für das Programm eine Wirtschaftlichkeit wie folgt prognostiziert: «Bei einer Betrachtung über zehn Jahren werden die Kosten innerhalb von vier Jahren nach Programmende amortisiert. Nach einer fünfjährigen Nutzungsphase resultiert ein kumulierter Netto-Gesamtnutzen von rund CHF 6.8 Mio.» (Landratsvorlage Kapitel 6.4.5). Dieser Nutzen wurde errechnet durch Einsparungen bei Dienststellen im Umfang von 6'500 Personentage pro Jahr.

Eine solche finanzielle Gesamtwirtschaftlichkeit des Programms DV2022 ist auf der aktuellen Datenbasis nicht ausweisbar. Einerseits ist das Programmportfolio in seiner Gesamtheit verzögert, hat durch die rollierende Planung Änderungen erfahren und andererseits fehlt eine vollständige Zahlenbasis von Grunddaten zur Wirtschaftlichkeitsberechnung über alle Projekte (beispielsweise mittels Leistungserfassung in Projekten und operativen Prozessen).

Auch wenn medienbruchfreie digitale Prozesse zu Einsparungen führen können, steht nicht jedem Aufwand (in der Verwaltung) zwingend bzw. offensichtlich ein betriebswirtschaftlicher Gewinn gegenüber. Die Stärkung der Digitalisierungskompetenz in der Verwaltung bedingt zusätzliche Aufwendungen und bringt volkswirtschaftlichen Nutzen (z.B. Online-Services für Unternehmen/Bevölkerung). Damit alle Bevölkerungsteile zu staatlichen Leistungen Zugang haben, müssen viele Services weiterhin analog aufrechterhalten werden.

Mit der im Rahmen des Projekts BL digital+ im Aufbau befindlichen Governance-Organisation

werden jedoch Strukturen, Abläufe und Instrumente geschaffen, welche die Transparenz über Leistungsangebot, Kosten und Nutzen erhöhen werden. Ein entsprechendes Reporting in Jahresbericht und Aufgaben- und Finanzplan ist, inklusive der Anpassung der Datenerfassung in SAP, in Arbeit.

Programmkonzeption

Die Analyse der Programmkonzeption gab Anstösse zu Verbesserungen, welche in die neue Governance-Organisation BL digital+ einfließen. Beispiele sind die Kongruenz von Auftraggeberschaft und Finanzverantwortung bei Projekten, die Betrachtung neuer digitaler Leistungen als Service (vom Aufbau bis zu Betrieb und Weiterentwicklung) statt nur als Projekt und die Gewichtung der Organisationsentwicklung (Digitale Transformation statt nur Digitalisierung).

Weitere Umsetzung der Digitalen Transformation: BL digital+

Die Digitale Transformation der Verwaltung wurde als Handlungsschwerpunkt in der Langfristplanung des Regierungsrats definiert. Mit dem Projekt BL digital+ wurden die entsprechenden, konkreten Massnahmen beauftragt. Damit entwickelte sich aus DV2022 als erstes Umsetzungsprogramm zur Digitalisierungsstrategie die Digitale Transformation als eine Daueraufgabe der Verwaltung.

Einschätzung des externen Programmcontrollings

Das Programm DV2022 wurde von einem externen Programmcontrolling (Claus Sommer, Eraneos AG) begleitet. Dessen Abschlussbericht ist dem vorliegenden Bericht im Anhang beigelegt.

1.2. Inhaltsverzeichnis

1.	Übersicht	3
1.1.	Zusammenfassung	3
1.2.	Inhaltsverzeichnis	5
2.	Ausgangslage	6
2.1.	Programmauftrag	6
2.2.	Massnahmenportfolio des Umsetzungsprogramms	8
2.3.	Laufzeit und Finanzen (Planung)	9
2.4.	Programmorganisation	10
3.	Beurteilung der Zielerreichung des Programms	11
3.1.	Bewertungsraster	11
3.2.	Anzahl umgesetzte Massnahmen nach Stossrichtung	11
3.3.	Mittelverwendung	12
3.4.	Termine	13
3.5.	Programmwirksamkeit	14
3.6.	Wirtschaftlichkeit und Effizienzgewinne	19
4.	Erkenntnisse zum Projektauftrag	20
4.1.	Zielbild der Digitalisierungsstrategie weiterhin aktuell	20
4.2.	Digitale Transformation als Thema etabliert	20
4.3.	Ausbau des Online-Leistungsangebots erzielt	20
4.4.	Ungleichgewicht angestrebte Ergebnisse – Termine – Kosten	21
5.	Erkenntnisse zur Programmkonzeption.....	21
5.1.	Rollierende Planung hat sich bewährt	21
5.2.	Auftraggeberschaft und Finanzverantwortung von Projekten zusammenlegen	21
5.3.	Organisationsentwicklung stärker gewichten	21
5.4.	Wiederkehrender Ressourcenbedarf berücksichtigen	22
5.5.	Cloud-Strategie und Datenschutz als eigenständiges Thema adressieren	22

6.	Massnahmen nach Programmabschluss	24
6.1.	Fortführung von Umsetzungsprojekten	24
6.2.	Weitere Umsetzung der Digitalisierungsstrategie BL mit BL digital+	24
7.	Anträge	25
7.1.	Beschluss	25
8.	Anhang	25
8.1.	QR-Bericht	26
8.2.	Umsetzungsstand der Massnahmen per Programmabschluss	27
8.3.	Abkürzungen (alphabetisch)	39

2. Ausgangslage

2.1. Programmauftrag

Dem Programm Digitale Verwaltung 2022 (DV2022) wurde im Programmauftrag [7] als Ziel vorgegeben, dass es einen zentralen Beitrag zur Umsetzung der in der Digitalisierungsstrategie BL definierten Vision leistet. Diese Vision zeigt auf, wohin sich die Verwaltung langfristig entwickeln soll. Die Vision lautet gemäss [Landratsvorlage 2018/378](#) [1] wie folgt:

Die Verwaltung des Kantons Basel-Landschaft entwickelt sich zu einer agilen Dienstleistungsorganisation, die den Anforderungen des technologischen Wandels gerecht wird und mit künftigen Entwicklungen Schritt halten kann.

Die kantonale Verwaltung

- *setzt bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und bei der Kommunikation mit der Bevölkerung, den Unternehmen und anderen Institutionen konsequent auf digitale Technologien und Verfahren;*
- *stellt bei der Gestaltung von Leistungen mit Dienstleistungscharakter die Anliegen der Bevölkerung und der Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben in den Mittelpunkt;*
- *bietet Mitarbeitenden ein motivierendes und modernes Arbeitsumfeld, das auf Vertrauen und Eigenverantwortung setzt und neue Arbeitsformen auf der Basis digitaler Technologien aktiv fördert.*

Das Umsetzungsprogramm DV2022 verfolgte hierzu drei strategische Stossrichtungen (S1 – S3):

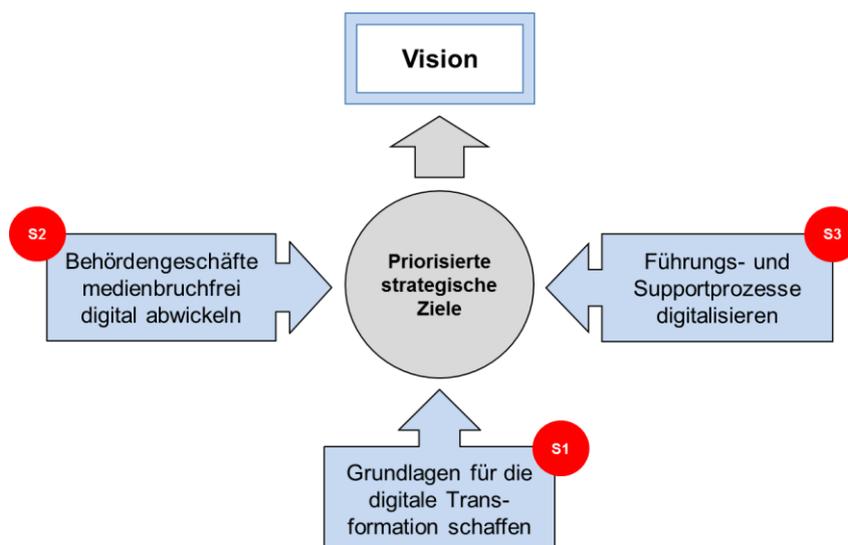


Abbildung 1: Strategische Stossrichtungen

Für jede Stossrichtung wurde ein Umsetzungsziel mit den notwendigen Ergebnissen formuliert, die am Ende der Umsetzungsperiode vorliegen müssen.

Stossrichtung S1: Grundlagen für die digitale Transformation schaffen

Umsetzungsziel	Die notwendige gesetzliche, organisatorische, technische und ressourcenbezogene Basis für die digitale Transformation der Verwaltung legen.
Ergebnisse	<p>Das Umsetzungsziel gilt als erreicht, wenn die folgenden Ergebnisse vorliegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die gesetzlichen Grundlagen zur digitalen Abwicklung von Behördengeschäften sind in Kraft. 2. Eine Verordnung zur papierlosen Abwicklung von verwaltungsinternen Support- und Führungsprozessen ist in Kraft. 3. Eine zentrale Organisationseinheit, welche die Dienststellen bei der Umsetzung der digitalen Transformation unterstützt und Digitalisierungsprojekte professionell durchführen kann, ist mit den notwendigen Personalressourcen etabliert. 4. Eine Online-Service-Plattform, über die Behördengeschäfte sicher und zuverlässig abgewickelt werden können, steht produktiv zur Verfügung. 5. Dienststellen und verwaltungsexterne Vollzugspartner können im Rahmen der Geschäftsbearbeitung auf gemeinsame Dossiers und Dokumente zugreifen. 6. Strukturen und Prozesse zur Steuerung der digitalen Transformation der Verwaltung sowie zur Förderung des dienststellenübergreifenden Erfahrungs- und Wissensaustausches sind verbindlich etabliert. 7. Ein Ausbildungsplan («Curriculum») zur Entwicklung der digitalen Kompetenzen inklusive Projektführungs-Knowhow von Verwaltungsmitarbeitenden ist inklusive Kursangebot vorhanden. 8. Die in der kantonalen Verwaltung vorhandenen Informationsbestände sind mit ihren Eigenschaften bekannt und dokumentiert. 9. Eine agile Standard-Methode zur raschen Abwicklung von Digitalisierungsprojekten ist etabliert.

Tabelle 1: Umsetzungsziel für S1

Stossrichtung S2: Behördengeschäfte medienbruchfrei digital abwickeln

Umsetzungsziel	Die häufigsten Behördengänge von Unternehmen und Privatpersonen werden mit steigendem Anteil papierlos über das Internet abgewickelt und medienbruchfrei mit den verwaltungsinternen Fachanwendungen bearbeitet.
Ergebnisse	<p>Das Umsetzungsziel gilt als erreicht, wenn die folgenden Ergebnisse vorliegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die heute vorhandenen Bewilligungen und Meldungen wurden hinsichtlich ihrer Notwendigkeit überprüft und gegebenenfalls angepasst. 2. 20 Behördengänge können neu vollständig digital abgewickelt werden (verglichen mit dem Stand von 2017). 3. Mit der kantonalen Verwaltung kann sicher über E-Mail kommuniziert werden. 4. Privatpersonen und Unternehmen steht ein digitales Bürger- respektive Unternehmenskonto zur Verfügung. 5. Der Datenaustausch zwischen der kantonalen Verwaltung und den Gemeindeverwaltungen erfolgt vollständig elektronisch. 6. Allgemeine Auskünfte können in Echtzeit über den Online-Behördenschalter eingeholt werden. 7. Termine mit Dienststellen, die Beratungsleistungen anbieten, sowie Veranstaltungen der kantonalen Verwaltung können online gebucht werden.

Tabelle 2: Umsetzungsziel für S2

Stossrichtung S3: Führungs- und Supportprozesse digitalisieren

Umsetzungsziel	Papierformulare und -korrespondenz für interne Zwecke wurden abgeschafft und durch digitale Lösungen ersetzt. Die Korrespondenz und der Datenaustausch mit den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung erfolgt vollständig elektronisch.
Ergebnisse	<p>Das Umsetzungsziel gilt als erreicht, wenn die folgenden Ergebnisse vorliegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 75% der verwaltungsinternen Anträge und Meldungen wurden durch elektronische Formulare mit Workflows ersetzt (oder abgeschafft). 2. Die Mitarbeitenden erhalten soweit gesetzlich zulässig sämtliche Korrespondenz und Unterlagen der Verwaltung auf elektronischem Weg.

	<p>3. Mitarbeitende können neben Mail auch weitere Kommunikationsdienste wie Instant-Messaging, Gruppen-Chats, Web-Conferencing und Desktop-Sharing im Geschäftsalltag einsetzen.</p> <p>4. Die Kommunikationsdienste der Verwaltung können ortsunabhängig, d. h. mobil, genutzt werden (inkl. Telefonie).</p> <p>5. Instrumente und Knowhow zur Integration und Nutzung von Informationen aus verschiedenen Quellen stehen zur Verfügung und wurden anhand von mindestens zwei dienststellenspezifischen Management Information Systems (MIS) erprobt.</p>
--	---

Tabelle 3: Umsetzungsziel für S3

2.2. Massnahmenportfolio des Umsetzungsprogramms

Dem Umsetzungsprogramm wurde ein Portfolio mit 45 Massnahmen mitgegeben (Stand 20. März 2018). Da sich Anforderungen und Bedürfnisse über die Programmlaufzeit ändern, wurde vorgegeben, dass die umzusetzenden Vorhaben jährlich überprüft und in Form einer Etappenplanung festgelegt werden. Daher wurde die dreijährige Umsetzungsphase in drei Etappen unterteilt.

Die Freigabe der Etappenplanung I erfolgte mit dem Projektauftrag (Startportfolio der 45 Massnahmen). Die Freigabe der Etappenplanungen II und III erfolgte an diesen Sitzungen des ITO-Rats, welcher als Steuerungsausschuss wirkte:

- Sitzung vom 20.11.2020, Genehmigung Abschlussreport Etappe I und Freigabe Etappe II [19]
- Sitzung vom 14.09.2021, Genehmigung Abschlussreport Etappe II und Freigabe Etappe III [20]

Die Liste im Anhang beinhaltet eine vollständige Zusammenstellung aller 62 Massnahmen, welche über die gesamte Programmlaufzeit in das Programm DV2022 aufgenommen wurde. Die dem Programm mit der Landratsvorlage beauftragten Massnahmen sind mit 'M1' bis 'M45' beziffert. Die mit der rollierenden Planung während der Programmlaufzeit zusätzlich aufgenommenen Massnahmen sind mit 'ZM46' bis 'ZM62' beziffert.

Jede der Massnahmen ist einer der drei strategischen Stossrichtungen zugeordnet. Das gesamte Projektportfolio zeigt sich gegliedert nach den drei Stossrichtungen wie folgt:

	S1 - Grundlagen für die digitale Transformation schaffen	S2 - Behördengeschäfte medienbruchfrei digital abwickeln	S3 - Führungs- und Supportprozesse digitalisieren	Σ
Anzahl Massnahmen	14	40	8	62

Tabelle 4: Anzahl Massnahmen nach strategischer Stossrichtung per Programmabschluss

Eine Massnahme konnte zu ihrer Umsetzung eines oder mehrere Projekte umfassen. Beispielsweise beinhaltete die Massnahme M4, Ausbau Online-Service-Plattform, ein konzeptionelles Vorhaben für die Architektur dieser Plattform, eines für den Aufbau des Kundenkontos (BL-Konto) sowie eines für den Aufbau des Service zur digitalen Signierung von Dokumenten (DigiV) und eine Nachfolgemassnahme dazu, welche die Implementierung dieser digitalen Signatur in einem ersten Anwendungsfall beinhaltete:

M4	Ausbau Online-Service Plattform	}	Massnahme
	103 - Planung eGov-Plattform-BL		
	117 - BL-Konto		
	114 - DigiV		
	115 - DigiV-Rollout		
			} Projekte zu dieser Massnahme

Tabelle 5: Beispiel einer Massnahme mit den zugehörigen Umsetzungsprojekten

2.3. Laufzeit und Finanzen (Planung)

Das Umsetzungsprogramm DV2022 war mit einem Budget für einmalige neue Ausgaben von CHF 7.6 Mio. (Kostendach) ausgestattet.

Es umfasste Sachkosten von CHF 5.6 Mio., einen intern zu erbringenden Personalaufwand von 7'500 Personentage (entsprechend ca. 34 Personenjahren) sowie CHF 2.0 Mio. für 3.0 FTE zusätzliche Stellen in der ZI (Projektleitung, IT-Architekturleistungen sowie Produktion von Online-Formularen).

Die jährlich wiederkehrenden Kosten nach Programmende wurden mit CHF 0.95 Mio. (aufgeteilt auf 0.45 Mio. Sachaufwand und 0.50 Mio. Personalaufwand) beziffert¹.

Zusammenfassung der Ausgaben in TCHF		Einmalige neue Ausgaben					Wiederkehrende neue jährl. Ausgaben		
		Total	Voraussichtliche Jahresbeträge						
Nr	Bezeichnung	TCHF	2019	2020	2021	2022	2023		
1	Sachaufwand (31)	5'600	900	1'500	1'500	1'500	200	450	
	Externe Projektleistungen, SW-Lizenzen, SW-Wartung und -betriebsleistungen								
2	Personalaufwand (30)								
	Zusätzliche FTE in der ZI: 3	2'000	250	500	500	500	250	500	
3	Total	7'600	1'150	2'000	2'000	2'000	450	950	
4	Auswirkungen auf Aufgaben- und Finanzplan								
41	Im AFP eingestellte Mittel: E-Government-Modul II (LKA); Übertrag auf DV2022	3'162	300	954	954	954	-	-	
42	ZI-Budget / AFP	4'438	850	1'046	1'046	1'046	450	950	
5	Kontierung								
51	Profitcenter	P2108 Zentrale Informatik							
52	Konten	31x Sachaufwand, 30x Personalaufwand							
53	Innenauftrag	402408 Digitale Verwaltung 2022							
54	Befristung	Keine							

Tabelle 6: Kostenschätzung gemäss Programmauftrag

¹ Vgl. [Landratsvorlage 2018/378](#) vom 20. März 2018 [1], S. 39, S.42 und S. 49-51

Die Arbeiten wurden in eine Initialisierungsphase, eine Durchführungsphase und eine Abschlussphase gegliedert. Die Programmdurchführung von drei Jahren wurde ihrerseits in drei Etappen unterteilt.

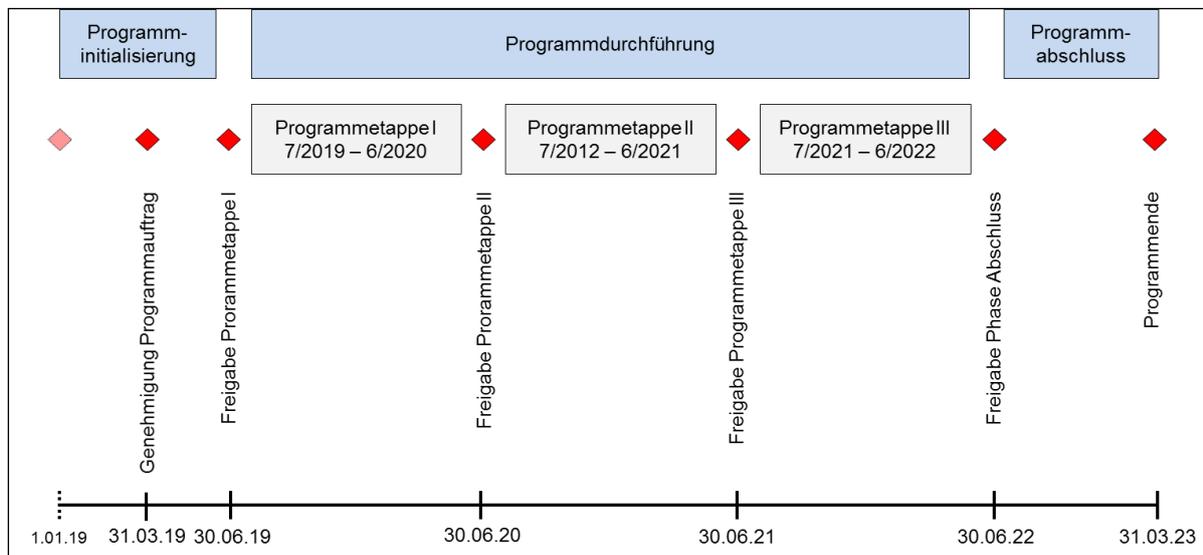


Abbildung 2: Plan-Termine Programm DV2022

2.4. Programmorganisation

Das Umsetzungsprogramm wurde wie folgt organisiert:

- Programmauftraggeber: Vorsteher der Finanz- und Kirchendirektion, RR Dr. Anton Lauber.
- Programmausschuss: ITO-Rat.
- Programmleitung: Bis Oktober 2020 durch den früheren ZI-Leiter René Kilcher. Ab November 2020 interimistisch durch Thomas Berger (KlarSinn GmbH) extern besetzt.
- Für jedes Projekt, das Teil des Programms war, gab es eine Projektauftraggeberin oder einen Projektauftraggeber. Sie oder er sind/waren für den Erfolg des Projekts verantwortlich. Die Durchführungsverantwortung für die Projekte blieb in den Dienststellen.

3. Beurteilung der Zielerreichung des Programms

3.1. Bewertungsraster

Beurteilt wurde der Umsetzungsstand der einzelnen Massnahmen per Programmabschluss. Dabei wurde folgender Massstab angewendet:

- Eine Massnahme ist abgeschlossen: Alle zugeordneten Projekte sind abgeschlossen, der Umsetzungsstand beträgt 100%.
- Eine Massnahme ist noch aktiv: Eines oder mehrere der zugeordneten Projekt sind noch aktiv, der Umsetzungsstand wird je nach Projektfortschritt auf 25%, 50% oder 75% beurteilt.
- Eine Massnahme ist erst geplant oder sie wurde sistiert: Die Projektarbeiten haben nicht begonnen oder auf die Massnahme wurde nach Neubeurteilung verzichtet. Die Umsetzung ist damit 0%.

Beispiel anhand der Massnahme M4 Ausbau Online-Service-Plattform

S1	Grundlagen für die digitale Transformation schaffen		Bewertung
M4	Ausbau Online-Service Plattform		Status aktiv, Umsetzung 75%
	103 - Planung eGov-Plattform-BL	Abgeschlossen	
	117 - BL-Konto	Aktiv	
	114 - DigiV	Abgeschlossen	
	115 - DigiV-Rollout	Abgeschlossen	

Tabelle 7: Beispiel der Bewertung des Umsetzungsstands einer Massnahme

Die Bewertung der Massnahmenumsetzung erfolgte über die Kundenvertreter Informatik der für die jeweiligen Vorhaben zuständigen Direktionen gemeinsam mit den Projektauftraggeberinnen und -geber zu Händen der Programmleitung DV2022. Sie ist je Massnahme als Anhang 2 beigefügt. Diese Datengrundlage diente als Basis für die in den folgenden Kapiteln vorgenommene Programmbeurteilung.

3.2. Anzahl umgesetzte Massnahmen nach Stossrichtung

Per Programmabschluss zeigt sich die Umsetzung der 65 Massnahmen gegliedert nach den drei Stossrichtungen wie folgt.

	S1 - Grundlagen für die digitale Transformation schaffen	S2 - Behördengeschäfte medienbruchfrei digital abwickeln	S3 - Führungs- und Supportprozesse digitalisieren	Σ
Anzahl abgeschlossene Massnahmen (100% umgesetzt)	5	23	0	28
Anzahl aktive Massnahmen (in Arbeit befindliche, d.h. 25%, 50% oder 75%)	8	8	3	19
Anzahl geplante oder sistierte Massnahmen (0% umgesetzt)	1	9	5	15
Σ	14	40	8	62

Tabelle 8: Anzahl Massnahmen je strategischer Stossrichtung nach Umsetzungsstand

Die Tabelle zeigt, dass am meisten Massnahmen im Bereich der nach aussen wirksamen Online-Services, d.h. Leistungen für Bevölkerung und Unternehmen (Stossrichtung S2), geplant und auch erfolgreich umgesetzt wurden.

Deutlich weniger als geplant wurde in der Stossrichtung S3, den verwaltungsinternen Führungs- und Supportprozessen, erreicht. Hier wurde weniger als die Hälfte der geplanten Massnahmen begonnen und nur zwei abschliessend umgesetzt.

Im Bereich der Grundlagen für die digitale Transformation, Stossrichtung S1, bestehen ebenfalls deutliche Verzögerungen gegenüber der Planung.

Im Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** wird eine vertiefte Bewertung der Massnahmenumsetzung je strategischer Stossrichtung vorgenommen.

3.3. Mittelverwendung

Aufgeteilt nach Sach- und Personalaufwand und nach Jahren sind die Programmfinanzen wie folgt:

Soll / Ist Vergleich DV2022	Total	2019	2020	2021	2022	2023
Sachaufwand Budget	5'600'000	900'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	200'000
Sachaufwand Ist	3'866'438	415'539	1'122'497	1'102'726	1'219'107	6'570
Sachaufwand Etappe 1	1'250'122	415'504	830'013	4'606	0	0
Sachaufwand Etappe 2	1'654'276	0	95'090	881'085	678'101	0
Sachaufwand Etappe 3	555'714	0	0	60'855	494'860	0
Sachaufwand Querschnittsleistungen	406'325	35	197'394	156'180	46'146	6'570
Abweichung Sachaufwand	-1'733'562	-484'461	-377'503	-397'274	-280'893	-193'430
	Total	2019	2020	2021	2022	2023
Personalaufwand Budget	2'000'000	250'000	500'000	500'000	500'000	250'000
Personalaufwand Ist	728'565	47'471	204'883	198'128	235'357	42'726
Abweichung Personalaufwand	-1'271'435	-202'529	-295'117	-301'872	-264'643	-207'274
	Total	2019	2020	2021	2022	2023
Total Programmbudget	7'600'000	1'150'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000	450'000
Total Bestellt	4'765'704					
Total Ausgaben Programm (inkl. Personalaufwand)	4'595'003	463'010	1'327'380	1'300'854	1'454'464	49'295
Total Restbudget	-3'004'997	-686'990	-672'620	-699'146	-545'536	-400'705

Tabelle 9: Programmfinanzen gemäss SAP-Innenauftrag 402408 Stand 25.4.20232,

Damit wurden die verfügbaren Finanzmittel nur zu 60% ausgeschöpft (CHF 4.6 Mio. von 7.6 Mio.). Hauptsächliche Ursachen sind die vom Kostenanteil her gewichtigen Grossprojekte BL-Konto / OSP, Intranet-BL und GEVER-BL, die terminlich stark verzögert sind sowie die nur zu knapp 40%

² Offene Mittelbindungen im Wert von 19'045 und Lohnkosten Mai und Juni 23 sind in der Tabelle noch nicht enthalten.

ausgeschöpften Mittel für die zusätzlich gesprochenen, aber nicht vollständig besetzten Stellen bei ZI (Fachkräftemangel).

3.4. Termine

Auswirkungen (organisatorisch, personell, finanziell, wirtschaftlich, regional/Gemeinden, Nachhaltigkeit etc.)

Nachfolgen werden die Zieltermine gemäss Programmauftrag mit den Ist-Terminen nach Programmabschluss dargestellt. Kurz nach Start des Programms erfolgte eine Verschiebung der Plan-Termine: Es begann die Corona-Pandemie, welche zur Folge hatte, dass in der Informatik ungeplante Arbeiten hoch priorisiert werden mussten (wie der Aufbau der Home-Office-Arbeitsfähigkeit der Verwaltung).

Anlässlich der Sitzung vom 26.05.2020 beschloss der Steuerungsausschuss (ITO-Rat) daher auf Antrag der damaligen ZI-Leitung und Programmleitung DV2022, R. Kilcher, dass die Programmetappe 1 um drei Monate bis zum 30.09.2020 verlängert wird. Als Folge davon startet Etappe 2 erst per 1.10.2020 und das Programmende verschob sich somit auf den 30.06.2023. Aufgrund der Verlängerung der Etappe I um 3 Monate wurden die nachfolgende Meilensteintermine entsprechend verschoben. Dieser geänderte Terminplan blieb bis Programmabschluss erhalten.

Nr.	Meilenstein	Zieltermin	Ist-Termin
M1	Programmauftrag genehmigt Der Programmauftrag wurde im ITO-Rat besprochen und vom Auftraggeber genehmigt. Die Programmorganisation ist in Kraft gesetzt.	31.03.2019	09.04.2019
M2	Freigabe Programmetappe I (7/2019 – 6/2020) Die Jahresplanung von Mitte 2019 bis Mitte 2020 wurde im Programmausschuss besprochen und vom Auftraggeber genehmigt.	30.06.2019	30.06.2019
M3	Freigabe Programmetappe II (7/2020 – 6/2021) Der Programmbericht per 30.6.2020 sowie die Jahresplanung 7/2020 – 6/2021 wurde im Programmausschuss besprochen und vom Auftraggeber genehmigt.	30.06.2020	24.11.2020 (Sitzung des ITO-Rats)
M4	Freigabe Programmetappe III (7/2021 – 6/2022) Der Programmbericht per 30.6.2021 sowie die Jahresplanung 7/2021 – 6/2022 wurde im Programmausschuss besprochen und vom Auftraggeber genehmigt.	30.06.2021	6.10.2021 (Sitzung des ITO-Rats)
M5	Freigabe Phase Programmabschluss Der Programmbericht per 30.6.2022 wurde im Programmausschuss besprochen und vom Auftraggeber genehmigt. Die Phase Programmabschluss wurde freigegeben.	30.06.2022	6.12.2022 (Sitzung des ITO-Rats)
M6	Programmabschluss Die Programmschlussbeurteilung liegt vor und wurde durch den Auftraggeber genehmigt.	31.03.2023	30.06.2023

Tabelle 10: Vergleich Plan-Termine des Programms mit Ist-Terminen

3.5. Programmwirksamkeit

Grundlage für die Beurteilung der Programmwirksamkeit bilden die Zielsetzungen gemäss Programmauftrag (vgl. Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, Ziele **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** gegliedert nach den drei strategischen Stossrichtungen).

Nachfolgend werden je strategische Stossrichtung das Umsetzungsziel und der Stand der zugehörigen Massnahmen dargelegt sowie eine Bewertung der Zielerreichung vorgenommen.

S1 Grundlagen für die digitale Transformation schaffen

Umsetzungsziel

Die notwendige gesetzliche, organisatorische, technische und ressourcenbezogene Basis für die digitale Transformation der Verwaltung legen (vgl. Tabelle 1: Umsetzungsziel für S1).

Stand Massnahmenumsetzung

14 Massnahmen, davon

- 5 abgeschlossen (100% umgesetzt)
- 8 aktive (in Arbeit befindliche)
- 1 geplante.

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Ergebnisse ³
M1	Gesetzliche Grundlagen für digitale Behördengeschäfte	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.1
ZM62	Planung der Digitalisierung nach Programmabschluss DV2022	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.3
M7	Online-Dienstleistungsverzeichnis BL	Landeskanzlei	LK	Abgeschlossen	100%	S1.4
M5	Etablierung IT-Forum kantonale/Gemeinde-Verwaltungen BL	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.6
M8	Verzeichnis der Informationsbestände	Statistisches Amt / ZI	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.8
M2	Gesetzliche Grundlage zur Digitalisierung von Führungs- und Supportprozessen	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	75%	S1.2
M4	Ausbau Online-Service Plattform	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	75%	S1.4
M10	Digital Transformers-Community	Personalamt	FKD	Aktiv	50%	S1.7
M9	Programm zur Förderung der digitalen Kompetenzen von Mitarbeitenden	Personalamt	FKD	Aktiv	50%	S1.7
ZM56	Online-Schalter Plus (Integration Gemeindeleistungen in Online-Schalter)	Landeskanzlei	LK	Aktiv	25%	S1.6
M3	eCollaboration Plattform	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	25%	S1.5

³ Referenz des zu erarbeitenden Ergebnisses gemäss Ziffer der strategischen Stossrichtungen in Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

M45	IntranetPlus - Erneuerung und Erweiterung des Intranets der kantonalen Verwaltung	Landeskanzlei / ZI	FKD	Aktiv	25%	S1.5
M6	GEVER-Standard für die kantonale Verwaltung	Landeskanzlei / ZI	LK	Aktiv	25%	S1.5
M44	Berechtigungsvergabe auf Dateiablagen durch Informationseigner	Zentrale Informatik	FKD	Geplant ⁴	0%	S1.5

Tabelle 11: Massnahmen der strategischen Stossrichtung S1 nach Umsetzungsstand

Bewertung Zielerreichung

Die strategische Stossrichtung S1 adressiert gesetzliche, organisatorische, ressourcenbezogenen und technische Massnahmen als Grundlage für die digitale Transformation der Verwaltung.

Die rechtlichen Grundlagen für die aktuellen Online-Leistungen der Verwaltung inkl. digitale Signatur wurden im Rahmen des Programms DV2022 mit dem E-Government-Gesetz und den Anpassungen im Verwaltungsverfahrensgesetz geschaffen und sind in Kraft gesetzt (vgl. 164.11, E-Government-Verordnung).

Im Bereich des Aufbaus von Organisation und Ressourcen konnten mit dem Programm Impulse gesetzt werden (Aufbau CC Digitale Transformation in der ZI, Etablierung IT-Forum Kanton Gemeinden). Die markanten Verzögerungen in der Umsetzung des Projektportfolios des Programms DV2022 und der Bedarf an Ressourcen und Fähigkeiten für weitere Vorhaben ausserhalb des Programms zeigte, dass dies umfassender und grundlegender angegangen werden muss. Dies wurde bereits im Zwischenbericht zu DV2022 nach zwei Jahren Umsetzungserfahrung dargelegt und führte u.a. zur Massnahme ZM62 Planung der Digitalisierung nach DV2022 [3].

Aus diesem Mangel an Ressourcen, einer Unterschätzung des Umfangs der Grossprojekte sowie erschwerenden äusseren Einflüssen (ungeplanter Einsatz der knappen personellen Ressourcen für Massnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, Einsprache WTO-Submission Intranet) resultiert bei Programmabschluss, dass die technischen Grundlagen GEVER, Intranet und Online-Service-Plattform nicht wie geplant realisiert werden konnten.

S2 Behördengeschäfte medienbruchfrei digital abwickeln

Umsetzungsziel

Die häufigsten Behördengänge von Unternehmen und Privatpersonen werden mit steigendem Anteil papierlos über das Internet abgewickelt und medienbruchfrei mit den verwaltungsinternen Fachanwendungen bearbeitet (vgl. Tabelle 2: Umsetzungsziel für S2).

Stand Massnahmenumsetzung

40 Massnahmen, davon

- 22 abgeschlossen (100% umgesetzt)
- 9 aktive (in Arbeit befindliche)
- 9 geplante.

⁴ Projekt Identity- und Access-Management (IAM)

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt
ZM54	BEMEBL - Überprüfung Bewilligungen und Meldungen BL	ITO-Rat	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.1
M17	eBaugesuch Etappe 2	Bauinspektorat	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2
M18	Online-Antrag auf eine Bohrbewilligung mit Katastereintrag	Amt Umwelt + Energie	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2
M19	Mobile Erfassung von Waldmassnahmen und -fakten	Amt für Wald	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.2
M20	Medienbruchfreie Gesuche und Meldungen im Jagd- und Fischereiwesen (Studie)	Amt für Wald	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.2
M25	Elektronische Abwicklung von Rechtsgeschäften über Grundstücke	Grundbuchamt	SID	Abgeschlossen	100%	S2.2
M30	Online-Anmeldung/-abwicklung für Sportanlässe und -aktivitäten	Sportamt	BKSD	Abgeschlossen	100%	S2.2
M41	Automatisierte Übernahme von elektronischen Bankauszügen	Finanzverwaltung	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM48	Kursverwaltung Amt für Wald m. Online-Anmeldung	Amt für Wald	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM49	Migration und Erweiterung Online-Shop ZRV	Zivilrechtsverwaltung	SID	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM50	Bewerbungsformular WMS-Sportklassen	Sportamt	BKS	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM51	Web-Formular Emissionserhebung (eEMK, LEM)	Lufthygieneamt beider Basel	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM52	Optimierung Fachbereich Bewilligungen SID-GS	Generalsekretariat SID	SID	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM53	Gewässerschutzrechtliche Bewilligung	Amt für Umweltschutz	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM55	Digitale Behördengänge Paket II	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2
ZM57	ePayment BL	Finanzverwaltung / ZI	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2
M11	eUmzug – elektronische Meldung von Zu- und Wegzügen	Statistisches Amt	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2 / S2.5
ZM46	xTransfer-BL: Austausch grosser Dateien	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.5
ZM61	GEVER-Grundlagen für SID	Generalsekretariat SID	SID	Abgeschlossen	100%	S2.5
M23	Online-Rechtsauskunft für arbeitsrechtliche Fragen (LegalAdvisor). Nach Machbarkeitsstudie abgelöst durch Projekt Chatbot in der Öffentlichen Arbeitsvermittlung (RAV)	KIGA	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.6
M26	Online-Beleganzeige für das Handelsregister	Handelsregister-amt	SID	Abgeschlossen	100%	S2.6
M31	Online-Terminbücher – Online-Buchung von Terminen mit Amtsstellen	Landeskanzlei	LK	Abgeschlossen	100%	S2.7
M32	Online-Anmeldung für Veranstaltungen der kantonalen Verwaltung	Landeskanzlei	LK	Abgeschlossen	100%	S2.7
M21	Medienbruchfreie Gesuche für vorübergehende Nacht-, Sonntags- und Schichtarbeit	KIGA	VGD	Aktiv	75%	S2.2
M22	Medienbruchfreie Gesuche für die Beschäftigung von Jugendlichen	KIGA	VGD	Aktiv	75%	S2.2

M33	Digitalisierung Prozesse Unterstützung von Kindern/Jugendlichen/Menschen mit Behinderungen	AKJB	BKSD	Aktiv	75%	S2.2
M34	Optimierung Online-Antragsstellung für Stipendien und Studiendarlehen	Amt für Berufsbild.	BKSD	Aktiv	75%	S2.2
M13	Optimierung Online-Anträge im Steuerbereich	Steuerverwaltung	FKD	Aktiv	50%	S2.2
M28	Halbautomatisierte Zustellung von unbeglaubigten Betreibungsregistrauszügen	Betreibungsamt	SID	Aktiv	50%	S2.2
M35	Anbindung Fallführung Schulpsychologischer Dienst / Amt für Volksschulen an	Schulpsychol. Dienst / Amt für Volksschulen	BKSD	Aktiv	25%	S2.2
ZM59	Digitalisierung Prozesse Amt für Gesundheit	Amt für Gesundheit	VGD	Aktiv	25%	S2.2
M14	Online-Meldung und -Abrechnung von Eingliederungsmassnahmen für unterstützte Personen	Sozialamt	FKD	Geplant	0%	S2.2
M16	Online-Meldung/Abrechnung Unterstützung von Personen der kant. Asylverordnung	Sozialamt	FKD	Geplant	0%	S2.2
M24	Vorort-Aufnahme der Inspektionen zu flankierende Massnahmen und Schwarzarbeit	KIGA	VGD	Geplant	0%	S2.2
M27	Online-Vermögensdeklaration bei Todesfällen	Erbschaftsamt	SID	Geplant	0%	S2.2
M42	Marketing E-Rechnungsstellung von Lieferanten	Finanzverwaltung	FKD	Geplant	0%	S2.2
M12	eSteuerkonto – Einführung eines elektronischen Steuerkontos	Steuerverwaltung	FKD	Geplant	0%	S2.4
M29	Online-Abfrage Kontostand für Schuldner mit ESR-Bezug	Betreibungsamt	SID	Geplant	0%	S2.6
ZM58	eBilling an Debitoren	Finanzverwaltung	FKD	Geplant	0%	S2.6
M15	Automatisierte Übermittlung von Steuerbescheinigung an die Steuerverwaltung	Sozialamt	FKD	Verzicht	0%	S2.2

Tabelle 12: Massnahmen der strategischen Stossrichtung S2 nach Umsetzungsstand

Bewertung Zielerreichung

Gute Ergebnisse wurden bei der Stossrichtung S2, der Einführung neuer Online-Services zu Gunsten von Bevölkerung und Wirtschaft erzielt. Das quantitative Ziel von 20 neuen Online-Services wurde um das Doppelte übertroffen. Der Online-Schalter auf <https://www.baselland.ch/online-schalter> stellt diese Leistungen zur Verfügung.

Eine Secure-Mail-Lösung auf Basis des Produkts IncaMail der Schweizerischen Post steht zur Verfügung, ebenso wurde die geplante Online-Terminbuchungslösung realisiert.

Teilweise sind Online-Dienste noch nicht durchgängig mit den Fachapplikationen integriert zwecks medienbruchfreier digitaler Bearbeitung. Aus wirtschaftlichen Gründen erfolgt diese Anpassung bei den periodischen Updates der Fachsysteme (abhängig von den jeweiligen Erneuerungszyklen der Systemlieferanten). Aus diesem Grund sind einzelne Vorhaben noch nicht vollständig fertiggestellt und über längere Zeit aktiv.

Weiter wurde eine Erhebung durchgeführt, mit welcher die rund 500 Leistungen für Bevölkerung und Wirtschaft nach Digitalisierungspotential und Eignung für die Umsetzung, abhängig von der Fallzahl und Komplexität, untersucht wurden. Diese Erhebung wird periodisch fortgeführt (vgl. Kapitel 6.1 Fortführung von Umsetzungsprojekten). Noch nicht auf dem angestrebten Reifestand

ist das Monitoring der Nutzung der Online-Dienste. Daher kann noch keine validierte Aussage zur Zielsetzung «Die häufigsten Behördengänge werden mit steigendem Anteil papierlos über das Internet abgewickelt...» gemacht werden – es fehlt noch die systematische, flächendeckende Datenerfassung hierzu. Das Vorhaben zur Einführung des digitalen Bürger- resp. Unternehmenskontos (BL-Konto) ist gegenüber der ursprünglichen Planung verzögert, befindet sich nun jedoch in der Realisierungsphase.

S3 Führungs- und Supportprozesse digitalisieren

Umsetzungsziel

Papierformulare und -korrespondenz für interne Zwecke wurden abgeschafft und durch digitale Lösungen ersetzt. Die Korrespondenz und der Datenaustausch mit den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung erfolgt vollständig elektronisch (vgl. Tabelle 3: Umsetzungsziel für S3).

Stand Massnahmenumsetzung

8 Massnahmen, davon

- 0 abgeschlossen (100% umgesetzt)
- 3 aktive (in Arbeit befindliche)
- 5 geplante.

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt
ZM47	UC-BL (PC-Telefonie, Videoconferencing, Mobile-Device-Management)	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	75%	S3.4
M40	Optimierung der Spesenerfassung und – genehmigung	Finanzverwaltung	FKD	Aktiv	25%	S3.1
ZM60	Vernehmlassungsplattform BL	Landeskanzlei	LK	Aktiv	25%	S3.5
M38	Eintrittsprozess direktionenübergreifend standardisieren und digitalisieren	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.1
M39	Austrittsprozess direktionenübergreifend standardisieren und digitalisieren	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.1
M36	Online-Mitarbeiterschalter zur Abwicklung häufig auftretender Administrationsgeschäfte	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.2
M37	Digitale Zustellung der Lohnabrechnung und des Lohnausweises	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.2
M43	Dashboard mit Führungskennzahlen für Dienststellen	Polizei / Steuerverwaltung / Zentrale Informatik	FKD	Verzichtet	0%	S3.5

Tabelle 13: Massnahmen der strategischen Stossrichtung S3 nach Umsetzungsstand

Bewertung Zielerreichung

Bei der strategischen Stossrichtung S3, welche die Verbesserung der verwaltungsinternen Prozesse adressiert, bestehen Programmabschluss im Vergleich mit S1 und S2 die grössten Diskrepanzen zum angestrebten Ziel:

- Aufgebaut wurde die Unified Communication (PC-Telefonie mit Instant-Messaging-Funktion, Einführung Videoconferencinglösung, Optimierung der Geschäftsfunktionen auf Mobilephone). Einzelne Arbeiten wurden nach Abschluss der Umsetzungsphase im ersten Halbjahr 2023 durchgeführt, daher ist das Vorhaben als noch aktiv geführt. Es weist jedoch gute Ergebnisse

auf.

- Nicht umgesetzt werden konnten die auf Basis von SAP zu realisierenden internen Prozessverbesserungen im HR- und im Finanzbereich. Ursache sind Personalengpässe seitens der Fachseite wie auch beim SAP Competence Center (Optimierung der Eintritts- und Austrittsprozesse, Spesenerfassung, elektr. Zustellung Lohnbelege, Online-Mitarbeiterschalter). Erschwerend wirkt sich dabei aus, dass die Führungs- und Supportprozesse in der Regel über mehrere Dienststellen und Direktionen hinweg neugestaltet werden müssen. Dies benötigt in einer stark dezentral organisierten Verwaltung deutlich höhere Aufwände zur vorbereitenden Prozessgestaltung- und Anforderungsabstimmung als ursprünglich angenommen.

Das Vorhaben zur Optimierung der Vernehmlassungsprozesse wurde während der Programmlaufzeit neu in DV2022 aufgenommen und ist im Gange.

3.6. Wirtschaftlichkeit und Effizienzgewinne

In der [Landratsvorlage 2018/378](#) [1] wurde für das Programm DV2022 die Wirtschaftlichkeit wie folgt prognostiziert: «Bei einer Betrachtung über zehn Jahren werden die Kosten innerhalb von vier Jahren noch Programmende amortisiert. Nach einer fünfjährigen Nutzungsphase resultiert ein kumulierter Netto-Gesamtnutzen von rund CHF 6.8 Mio.» (Landratsvorlage Kapitel 6.4.5). Dieser Nutzen wurde errechnet durch Einsparungen bei Dienststellen im Umfang von 6'500 Personentage pro Jahr.

Eine solche finanzielle Gesamtwirtschaftlichkeit des Programms DV2022 ist auf der aktuellen Datenbasis nicht ausweisbar. Einerseits ist das Programmportfolio in seiner Gesamtheit verzögert, hat durch die rollierende Planung Änderungen erfahren und andererseits fehlt eine vollständige Zahlenbasis von Grunddaten zur Wirtschaftlichkeitsberechnung über alle Projekte. Für einzelne Fallbeispiele ist eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung jedoch möglich, siehe nachfolgend die Beispiele eUmzug und elektronischer Geschäftsverkehr im Grundbuchwesen.

Beispiel eUmzug

Auszug aus dem Projektabschlussbeurteilung eUmzugBL [28]:

- Einführungskosten Kantonsanteil CHF 92'633.- (Budget CHF 164'000), Gemeindeanteil CHF 25'294.-
- Betriebskosten 2020, Kantonsanteil CHF 4'372.-, Gemeindeanteil CHF 37'996.-
- «Der E-Umzug ist in erster Linie eine Dienstleistung für die Bevölkerung, deren Nutzen nicht abschliessend quantifiziert werden kann, womit auch kein ganzheitliches Fazit zur Wirtschaftlichkeit möglich ist. ...

Bis Ende 2020 wurde bereits jeder fünfte Umzug elektronisch gemeldet. ... Die zentrale, gemeindeunabhängige Plattform erleichtert dabei den Umziehenden das Auffinden aller relevanten Informationen und fördert mit zunehmendem Bekanntheitsgrad die fristgerechte An- und Abmeldung der Einwohner/innen.

Dies trägt zusammen mit der medienbruchfreien Übermittlung der Umzugsdaten auch zu einer erhöhten Qualität der Daten im kantonalen Personenregister bei. Ansonsten ist aber kein direkter Nutzen bzw. Kosteneinsparung für den Kanton zu erwarten. Hätte der Kanton jedoch auf den E-Umzug verzichtet, dann wäre das Baselbiet in der Region zu einer Insel geworden, da in den umliegenden Kantonen (mit welchen ein Grossteil der ausserkantonalen Umzugsbewegungen stattfinden) der E-Umzug inzwischen ebenfalls mehrheitlich umgesetzt ist.».

Beispiel Einführung des elektronischen Geschäftsverkehrs im Grundbuchwesen

Auszug aus dem Projektabschlussbeurteilung [28]:

- Einführungskosten CHF 36'680.- (Budget CHF 50'000)
- Einmaliger Personalaufwand: 284 Personentage
- «Im Kanton Basel-Landschaft werden jährlich rund 12'000 bis 15'000 Grundbuchgeschäfte über 40 Notarinnen und Notare abgewickelt.
 Im Herbst 2017 wurde von diversen Banken zusammen mit SIX-Terravis ein formulierter Antrag zur Einführung des eGVT im Kanton Basel-Landschaft gestellt. Der elektronische Geschäftsverkehr Terravis (eGVT) ermöglicht schweizweit die sichere, digitale Abwicklung von Geschäftsfällen im Hypothekar-, Notariats- und Grundbuchwesen über die Plattform Terravis. Die externen Hauptnutznießer sind die Notare. Intern ist keine Ausgabenreduktion zu erwarten, aber eine Aufwandreduktion durch die Eliminierung von administrativen Routinetätigkeiten, die sich durch den Medienbruch ergaben. Die dadurch eingesparte Zeit kann intern zur Bearbeitung des eigentlichen Geschäftes, insbesondere der Kundenberatung, eingesetzt werden.».

Auch wenn medienbruchfreie digitale Prozesse zu Einsparungen führen können, stehen, wie diese Beispiele zeigen, nicht jedem Aufwand (in der Verwaltung) zwingend bzw. offensichtlich ein betriebswirtschaftlicher Gewinn gegenüber.

Die Stärkung der Digitalisierungskompetenz in der Verwaltung bedingt zusätzliche Aufwendungen und bringt volkswirtschaftlichen Nutzen (z.B. Online-Services für Unternehmen/Bevölkerung). Damit alle Bevölkerungsteile zu staatlichen Leistungen Zugang haben, müssen viele Services weiterhin analog aufrechterhalten werden. Mit der im Rahmen des Projekts BL digital+ im Aufbau befindlichen Governance-Organisation werden Strukturen, Abläufe und Instrumente geschaffen, welche die Transparenz über Leistungsangebot, Kosten und Nutzen erhöhen werden. Ein entsprechendes Reporting in Jahresbericht und Aufgaben- und Finanzplan ist, inklusive der Anpassung der Datenerfassung in SAP, in Arbeit.

4. Erkenntnisse zum Projektauftrag

4.1. Zielbild der Digitalisierungsstrategie weiterhin aktuell

Das Programm Digitale Verwaltung 2022 war als dreijähriges Umsetzungsprogramm zur Digitalisierungsstrategie konzipiert. Auch aus heutiger Sicht, bei Programmabschluss, sind die Vision, die strategischen Stossrichtungen und die Strategielandkarte der Digitalisierungsstrategie von 2018 zutreffend. Die Digitalisierungsstrategie gibt die richtige Richtung vor und steckt ambitionierte, langfristige Gestaltungsgrundsätze und –ziele.

Eine strukturierte Überprüfung und Aktualisierung des Zielbildes mit der Berücksichtigung neuer Entwicklungen (z.B. künstlicher Intelligenz) ist jedoch angezeigt. Ein geeigneter Zeitpunkt ist aus heutiger Sicht nach Implementierung der neuen Governance-Organisation durch BL digital+. Die gemeinsame Strategiearbeit unterstützt die inhaltliche Ausrichtung aller Beteiligten auf das gemeinsame Ziel der Digitalen Transformation der Kantonalen Verwaltung und stärkt die Personen und Gremien in ihren Aufgaben.

4.2. Digitale Transformation als Thema etabliert

Das Umsetzungsprogramm hat, wie bereits im Zwischenbericht [3] festgehalten, eine positive Aufbruchsstimmung ausgelöst. Bei Programmabschluss ist das Thema Digitale Transformation in der Kantonalen Verwaltung etabliert. Mit der Schwerpunktsetzung in der Langfristplanung des Regierungsrats und dem Aufbau der Steuerungs- und Unterstützungsorganisation zur Stärkung der Digitalen Transformation der Kantonalen Verwaltung BL über das Projekt BL digital+ wird das Thema engagiert und mit viel Kraft vorangetrieben.

4.3. Ausbau des Online-Leistungsangebots erzielt

Durch das Massnahmenportfolio wurde das digitale Leistungsangebot insbesondere im Bereich von Online-Services zu Gunsten von Bevölkerung und Unternehmen (strategische Stossrichtung S2) deutlich ausgebaut. Im Bereich der strategischen Stossrichtung S1 Grundlagen konnten die notwendigen Grundlagenarbeiten bei drei wichtige Grossprojekte (GEVER, Intranet, BL-Konto) durchgeführt und die Vorhaben vorangetrieben werden – allerdings nicht, wie im Programmauftrag formuliert, während der Programmlaufzeit beendet werden. Bei der Optimierung der internen Prozesse (Stossrichtung S3) konnten nur wenige Fortschritt erzielt werden.

4.4. Ungleichgewicht angestrebte Ergebnisse – Termine – Kosten

Mit Blick auf das Zieldreieck von Ergebnis, Kosten und Terminen zeigt sich bei Programmabschluss summarisch, dass die Zeit (Programmlaufzeit) zu 100% ausgeschöpft ist, von den geplanten Ergebnissen (Massnahmenportfolio) rund 50% fertig gestellt sind (weitere sind in Arbeit) und von den verfügbaren Finanzmitteln rund 60% (CHF 4.6 Mio. von 7.6 Mio. Programmbudget) umgesetzt wurden.

Gründe sind einerseits nicht planbare äussere Einflüsse: Corona-Pandemie mit zwingender Neudisposition von Personal und Arbeitsschwerpunkten, Verzögerungen infolge einer submissionsrechtlichen Einsprache im Falle des Grossprojekts Intranet-BL (welche zwar abgewiesen wurde, jedoch einen Stillstand der Arbeiten zur Folge hatte). Andererseits zeigt sich, dass für die angestrebten Ergebnisse die internen personellen Ressourcen und Fähigkeiten nicht ausreichend vorhanden sind. Das Massnahmenportfolio des Programmauftrags war rückblickend für die verfügbaren personellen Ressourcen zu umfangreich. Sie sind der limitierende Faktor für die Umsetzung von Vorhaben.

5. Erkenntnisse zur Programmkonzeption

5.1. Rollierende Planung hat sich bewährt

Das Umsetzungsprogramm zur Digitalisierungsstrategie wurde mit einer über die Programmumsetzungsphase von drei Jahren jährlich aktualisierten Etappenplanung konzipiert. Diese Struktur hat es ermöglicht, auf aktuelle Bedürfnisse durch periodisch aktualisierte Massnahmen zu den drei strategischen Stossrichtungen zu reagieren. Dieses Element der rollierenden Planung hat sich bewährt.

5.2. Auftraggeberschaft und Finanzverantwortung von Projekten zusammenlegen

Das Massnahmenportfolio des Programms enthielt auch Projekte, welche anderen Dienststellen als der ZI oblagen. Beispielsweise übernahm die Landeskantlei die Auftraggeberschaft für die Projekte BL-Konto, Intranet-BL und GEVER-BL. Die Projektauftraggeberin mussten allerdings ein Projekt führen, ohne über die Finanzmittel zu verfügen, da diese im Programm DV2022 bei der ZI eingestellt waren. Ebenso wurde die Projektleitung von der ZI gestellt. Umgekehrt haben Programmleitung und ZI-Leitung eine Rechenschaftspflicht über die Mittelverwendung, ohne die Projektauftraggeberschaft innezuhaben.

Mit der im Rahmen von BL digital+ geführten Klärung zur Governance wurden diese Punkte erkannt und Finanzverantwortung und Auftraggeberschaft für Projekt- und Serviceerbringung werden zusammengeführt (Aufbau von Kompetenzteams für Digitale Basisplattformen und von Projektfähigkeiten in der Linienorganisation).

5.3. Organisationsentwicklung stärker gewichten

Erfolge hat das Programm DV022 bei der Realisierung von für Bevölkerung und Unternehmen rasch nutzbaren neuen Online-Services erzielt. Damit wurden die verfügbaren Mittel aus Sicht der

Kundenorientierung der Verwaltung zwar richtig eingesetzt. Allerdings wurde keine nachhaltige Befähigung der Verwaltung zur Weiterentwicklung digitaler Services, der erfolgreiche Umsetzung von komplexen Grossprojekten und von Steuerung und Koordination der digitalen Transformation erreicht.

Das Programm DV2022 adressierte zwar diesen Bereich mit der strategischen Stossrichtung S1 'Grundlagen für die digitale Transformation schaffen'. Es waren jedoch nur wenige Massnahmen enthalten, welche die Umsetzung vorantreiben (M5, M9, M10).

Nach der vertieften Analyse mit dem Zwischenbericht zu DV2022 wurden die vorgenannten Themen mit BL digital+ gezielt adressiert. Transparenz und Steuerbarkeit der Digitalen Transformation werden durch das neue Amt für Digitale Transformation (Arbeitstitel) und die Gremienorganisation sichergestellt, Funktionen für die Organisationsentwicklung werden auf Direktionsebene geschaffen und die HR-Organisation stärkt ihre Leistungsfähigkeit im Bereich der Digitalen Transformation.

5.4. Wiederkehrender Ressourcenbedarf berücksichtigen

Hauptzweck neu aufgebauter, digitaler Services ist die operative Wertschöpfung über Jahre. Dazu sind Kapazitäten und Know-how für den operativen Betrieb und Support der digitalen Services und der zu Grunde liegenden ICT Infrastruktur- und Basis-Services frühzeitig mit einzuplanen. Zudem fällt finanzieller und personeller Ressourcenbedarf für Wartung und Weiterentwicklung an verändernde Rahmenbedingungen und technische Grundlagen an. (z.B. neue oder veränderte gesetzliche Vorgaben, veränderte Anwendererwartungen an Funktionalität und Gestaltung der Nutzungsoberfläche, Erschliessung zusätzlicher Nutzergruppen und Prozesse, Erneuerungsbedarf der Technologien aufgrund der Produkterneuerungszyklen der Hersteller).

Zwecks Werterhaltung der getätigten Investition und der Servicequalität sind daher Unterhalts- und Entwicklungsarbeiten erforderlich. Diese betragen bei IT-Services erfahrungsgemäss jährlich durchschnittlich ca. 30 % der Anfangsinvestitionen.

Das Massnahmenportfolio des Programms DV2022 wirkte als Initialzündung für den Aufbau neuer digitaler Leistungen. Allerdings stark mit dem Blick auf einmalige Projekte und zu wenig Betrachtung des Ressourcenbedarfs vom Aufbau bis zum langjährigen Betrieb und der Weiterentwicklung digitaler Leistungen. Im Programmauftrag waren zu geringe wiederkehrende Kosten geschätzt (12.5%, d.h. CHF 0.95 Mio. jährlich im Vergleich zum Programmbudget von CHF 7.6 Mio.).

Mit der [Vorlage an den Landrat vom 27. September 2022, Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Aufbaus digitaler Basisplattformen, 2022/529](#)) wurde dies bei den drei Grossprojekte BL-Konto, Intranet-BL und GEVER-BL korrigiert. Diese angepassten Kostenschätzungen berücksichtigen den Aufwand für Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung dieser digitalen Basisplattformen. Der dazu notwendige Anpassungsbedarf der ICT Basis- und Infrastrukturservices und der notwendigen Betriebskapazitäten der Zentralen Informatik fliesst schrittweise in die Aufgaben- und Finanzplanung ab 2024 ein.

5.5. Cloud-Strategie und Datenschutz als eigenständiges Thema adressieren

Das Programm DV2022 enthielt keine Massnahme, welche explizit Cloud-Strategie und Datenschutz adressiert. Diese Aspekte wurden überwiegend praxisnah anhand des Projekts Intranet-BL und dessen Lösungsansatz diskutiert und führen aus diesem Projekt zu ersten Erkenntnissen und Grundsätzen in Bezug auf die Nutzung von Microsoft Cloud-Services. Die Nutzung von Cloud-Services unterscheidet sich stark in Abhängigkeit der Einsatzzwecke sowie eingesetzten externen Service Erbringenden und Technologien. Bei der Zentrale Informatik sind die notwendigen Kapazitäten und Fähigkeiten zu schaffen, um die notwendigen Grundlagen und

Betriebsmodelle abgestützt auf die strategischen Entscheide und den Anforderungen der Informationssicherheit und des Datenschutzes entwickeln zu können. Entsprechende Eingaben sind im AFP2024-2027 erfolgt.

6. Massnahmen nach Programmabschluss

6.1. Fortführung von Umsetzungsprojekten

Das Programm DV2022 wirkte als gemeinsames Dach über verschiedene Projekte. Noch aktive Projekte werden nach Programmabschluss in Verantwortung der zuständigen Dienststellen fortgeführt.

Dabei ist zu unterscheiden: Das Projekt BL digital+ ist ein verwaltungsweites, die Gerichte mit einbeziehendes Organisationsentwicklungsprojekt. Ziel ist es, die Verwaltung zu befähigen, mit den Herausforderungen der Digitalen Transformation umgehen zu können. Das Projekt dauert bis Mitte 2024. Für die Etablierung der (neuen) Organisation, Prozesse und Instrumente wird mit rund 10 Jahren gerechnet.

Die drei Grossprojekte GEVER-BL, Intranet-BL und BL-Konto/OSP wurden in die Linienorganisation überführt. Die Landeskanzlei verantwortet BL-Konto/OSP und Teile der neuen Intranet-BL Plattform, die SID übernimmt in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Aktenführung des Staatsarchivs GEVER-BL. Die Finanzierung wurde mit dem Beschluss des Landrats vom 14.12.2022, Nr. 1898 [Ausgabenbewilligung zur Finanzierung des Aufbaus digitaler Basisplattformen, 2022/529](#) sichergestellt. Über das Projekt BL digital+ wurde der Aufbau von Kompetenzteams für Betrieb und Weiterentwicklung dieser drei digitalen Basisplattformen initiiert. Der Aufbau dieser Teams ist zum Zeitpunkt der vorliegenden Berichtserstattung bereits im Gange (Definition der Teams, erste Stellenbesetzungen).

Im Frühling 2021 wurde das Projekt BEMEBL (Bewilligungen und Meldungen Basel-Landschaft) initiiert mit dem Ziel, eine Übersicht und zugleich Potenzialanalyse über die Behördengänge und deren Online-Angebot zu erarbeiten. Aus der Erhebung wurden zwei Haupt-Schlussfolgerungen gezogen:

- a) Eliminierung nicht notwendiger Behördengänge: Aus einer Gesamtzahl von rund 500 Behördengängen wurden in einer ersten Beurteilung zehn Verfahren als nicht zwingend notwendig identifiziert. Diese sollten demnach nach vertiefter Betrachtung eliminiert werden.
- b) Weitere Behördengänge für Digitalisierungsvorhaben: 31 bisher nicht digitalisierte Behördengänge wurden identifiziert, bei denen noch keine Vorhaben initiiert, eine hohe Anzahl Auslösungen pro Jahr und ein günstiges Komplexität-Nutzen-Verhältnis angenommen wird.

Die resultierenden Vorhaben flossen in der zuständigen Linienorganisation in deren Projektplanung ein. Die Standortförderung hat die Erhebung im 2022 für die Behördengänge für Unternehmen aktualisiert und berichtet in der Beantwortung des Postulats 2021/254 «Fit für die Zukunft BL: Keine analogen Hürden mehr für die digitale Unternehmensführung» darüber.

Das Projektportfoliomanagement von Digitalisierungsvorhaben und der Aufbau des Reportings werden im Teilprojekt 2 'Aufbau Steuerungsinstrumente' von BL digital+ umgesetzt. Die Arbeiten hierzu sind bei Erstellung des vorliegenden Berichts in der Realisierungsphase.

6.2. Weitere Umsetzung der Digitalisierungsstrategie BL mit BL digital+

Die Digitale Transformation der Verwaltung wurde als Handlungsschwerpunkt in der Langfristplanung des Regierungsrats definiert [10]. Mit dem Projekt BL digital+ wurden die entsprechenden, konkreten Massnahmen beauftragt [11] bis [18]. Damit entwickelte sich aus DV2022 als erstes Umsetzungsprogramm zur Digitalisierungsstrategie die Digitale Transformation als eine Daueraufgabe der Verwaltung.

In BL digital+ wurden die Erfahrungen aus DV2022 aufgenommen. Die Eckwerte des Governance-Modells zeigen dies:

1. Dienststellen sind im Lead für die Digitalisierung. Sie kennen ihr Kerngeschäft und können

Digitalisierungspotenziale am besten erfassen.

2. Die Dienststellen werden für die Digitalisierung ihrer Prozesse unterstützt / befähigt. Hierzu werden neue Rollen in Direktionen, Landeskantlei und Gerichten geschaffen:
 - Digital Transformation Manager/in (DTM) und Organisationsentwickler/in (OE) sowie mehr Unterstützung durch Personalorganisation.
 - Projektleiter/innen unterstützen die Dienststellen in ihren Projekten.
3. Verwaltungsweite digitale Basisplattformen (GEVER, Intranet, BL-Konto, SAP etc.) werden durch die Dienststelle mit der grössten Fach-/ Anwendernähe aufgebaut, betrieben und weiterentwickelt. Hierzu dienen Kompetenzteams, welche die entsprechenden Fachkompetenzen, Ressourcen und Finanzmittel erhalten, die Koordination mit Nutzerinnen und Nutzer sicherstellen und die zur Serviceerbringung benötigten Lieferanten steuern.
4. Die Zentrale Informatik professionalisiert sich als Service Provider der IT-Basisinfrastrukturen und der Anwendungsintegration.
5. Direktionsübergreifende Gremien sorgen, zusammen mit dem Amt für Digitale Transformation, für Transparenz und Steuerbarkeit zu Händen von Regierungsrat und Landrat:
 - Konferenz Digitale Transformation (KDT)
 - Fachgruppe Digitales Projektportfolio (FAPP)
 - Fachgruppe Digitale Standards (FDST).

7. Anträge

7.1. Beschluss

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat den Abschlussbericht zur Digitalen Verwaltung 2022 zur Kenntnis zu nehmen

Liestal, 20. Juni 2023

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Kathrin Schweizer

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

8. Anhang

- QR-Bericht
- Umsetzungsstand der Massnahmen per Programmabschluss
- Abkürzungen (alphabetisch)

8.1. QR-Bericht

Zusammenfassung des Qualitäts- und Risikoberichts des externen QRM, Claus Sommer, Eraneos (vormals AWK Group), 5.05.2023



Anhang zum Abschlussbericht des Programms DV2022 des Kantons Basel-Landschaft

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass DV2022 die sich selbst gesteckten Ziele und die ursprünglich geweckten Erwartungen nicht erreichen konnte. Dahingehend ist DV2022 ein Misserfolg. Andererseits hat DV2022 Diskussionen angestossen und Impulse gesetzt, die für den Kanton und dessen Verwaltung wichtig und wertvoll sind, um den Weg in eine digitale Welt beschreiten zu können. Aus dieser Perspektive betrachtet war DV2022 ein Erfolg.

Es konnten einige Lehren gezogen werden, die der Kanton auf seinem weiteren Weg zur Digitalisierung mitnehmen kann:

- **Digitalisierung ist kein reines IT-Thema:** Wie anlässlich des Zwischenberichts an den Landrat deutlich gemacht, kann die Verwaltung nicht davon ausgehen, dass es die ZI schon richten wird. Digitalisierung ist primär eine Frage, wie die Stellen der kantonalen Verwaltung zukünftig zusammenarbeiten wollen, um die Chancen der Digitalisierung zur Steigerung der Effektivität und Effizienz zu nutzen. Die Technik ist «nur» Mittel zum Zweck. Die einzelnen Themen und Anwendungen müssen durch das Business getrieben werden.
- **Digitalisierung bedeutet Change:** Digitalisierung geht alle Organe und Beschäftigten der kantonalen Verwaltung an. Waren in der Vergangenheit Abläufe und Prozesse durch gegenseitige Abgrenzung und klare Zuständigkeiten geprägt, so verlangt Digitalisierung Kollaboration und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und Daten. Dadurch werden gewohnte Strukturen aufgebrochen, rechtliche Fragen sind zu klären, Partikularinteressen müssen dem kollektiven Wohl Platz machen. Macht- und Einflussbereiche verschieben sich. Anforderungen an die Beschäftigten ändern sich. All das löst Ängste und Widerstände aus. Diese sind ernst zu nehmen und müssen mindestens genauso intensiv bewirtschaftet werden wie die technischen Herausforderungen.
- **Digitalisierung ist nicht billig zu haben:** Die heute veranschlagten Investitionen in Personal und Technik für eine erfolgreiche Digitalisierung sind wesentlich höher als man zum Start von DV2022 erwartet hatte. Es braucht einiges an zusätzlicher Manpower und fachlicher Kompetenz, um neben dem normalen Tagesgeschäft Strukturen und Prozesse neu zu ordnen und das Potential der Digitalisierung zu heben.
- **Der Pfad der Digitalisierung ist lang:** Mit einem einzigen Projekt oder Programm lässt sich der Einstieg in die Digitalisierung initialisieren. Um die strategischen Ziele zu erreichen, braucht es jedoch Geduld, um (die richtigen) Entscheidungen zu treffen und wirklich nachhaltige Lösungen zu schaffen. Es wird zudem eine permanente Aufgabe bleiben, die technischen Möglichkeiten fortlaufend und sinnvoll in die Abläufe der Verwaltung zu integrieren. Dabei gilt es Synergien und immer wieder neu sich bietende Chancen zu nutzen.

Claus Sommer
 Qualitäts- und Risikomanager DV2022
 Eraneos Switzerland AG

8.2. Umsetzungsstand der Massnahmen per Programmabschluss

Stossrichtung S1: Grundlagen für die digitale Transformation schaffen

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt ⁵	Bemerkungen
M1	Gesetzliche Grundlagen für digitale Behördengeschäfte	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.1	Gesetz erarbeitet und verabschiedet. Das Gesetz wird etappiert in Kraft gesetzt. Die erste Etappe mit den Grundlagen für die digitale Signatur wurde zusammen mit der Verordnung per 1.1.2022 in Kraft gesetzt.
M2	Gesetzliche Grundlage zur Digitalisierung von Führungs- und Supportprozessen	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	75%	S1.2	Die Ausführungsbestimmungen für die digit. Signatur wurden in Kraft gesetzt. In einer zweiten Etappe werden die erforderlichen Rechtsgrundlagen aus dem Projekt, welches diese für die neuen Service benötigt, realisiert (Online-Schalter / BL-Konto). Dieses ist verzögert und bei Abschluss von DV2022 noch nicht fertiggestellt, daher die Beurteilung 3/4 erreicht.
M3	eCollaboration-Plattform	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	25%	S1.5	Zusammengelegt mit Massnahmen M45 - siehe Vorhaben unter M45 (Funktion des Intranets-BL)

⁵ Bezug zu den Ergebnissen gemäss Tabelle 2: Umsetzungsziel für S1

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt ⁵	Bemerkungen
M4	Ausbau Online-Service Plattform	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	75%	S1.4, S2.4	Die konzeptionellen Arbeiten wurden abgeschlossen. Die Lösungskomponenten der Online-Service-Plattform werden in separaten Projekten realisiert: Der Aufbau des Online-Formulardienstes ist abgeschlossen. Ein Service E-Signatur für qualifizierte elektronische Signaturen für natürliche Personen und eine Anbindung für Fachapplikationen mit geregelter elektronischem Siegel GES wurde aufgebaut und eingeführt. Der Aufbau des Kundenkontos ist auf Basis der Lösung iGovPortal.ch nach erfolgter WTO-Submission im Gange. Ziel ist der Pilotbetrieb per Ende 2023. Das BL-Konto ist verzögert, daher die Beurteilung 3/4 erreicht. Die Betriebsorganisation für das BL-Konto wird in der LKA aktuell aufgebaut (Kompetenzteam gemäss Konzept BL digital+
M5	Etablierung IT-Forum kantonale/Gemeinde-Verwaltungen BL	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.6	Das IT-Forum wurde gegründet, personell besetzt und tagt regelmässig
M6	GEVER-Standard für die kantonale Verwaltung	Landeskanzlei / ZI	LK	Aktiv	25%	S1.5	Das Projekt wurde im 2022 neu aufgesetzt und der Projektfokus neu definiert. Es ist aus diesem Grund stark verzögert gegenüber der ursprünglichen Planung. Nun wird ein verwaltungsweiter GEVER-Service auf Basis von Fabasoft seitens SID und in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Aktenführung aufgebaut. Die entsprechenden Entscheide wurden getroffen und die erforderlichen Mittel im November 2022 im Landrat bewilligt. Die Arbeiten für den Aufbau des Kompetenzteams GEVER-BL erfolgen unter Koordination von BL digital+
M7	Online-Dienstleistungsverzeichnis BL	Landeskanzlei	LK	Abgeschlossen	100%	S1.4	Das Leistungsverzeichnis ist aufgebaut und über den Online-Schalter https://www.baselland.ch/online-schalter produktiv nutzbar.

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt ⁵	Bemerkungen
M8	Verzeichnis der Informationsbestände	Statistisches Amt / ZI	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.8	Die Studie "Strategisches Datenmanagement im Kanton BL" wurde erarbeitet, Die Umsetzungsmassnahmen definiert und vom Regierungsrat im Mai 2022 beschlossen. Die im Rahmen des Projekts geplanten Grundlagenarbeiten sind daher abgeschlossen. Der Aufbau eines Kompetenzteams Datenmanagements erfolgt im 2023 unter Koordination von BL digital+ durch das Statistische Amt.
M9	Programm zur Förderung der digitalen Kompetenzen von Mitarbeitenden	Personalamt	FKD	Aktiv	50%	S1.7	Durchführung von Online-Schulungen 'Führen auf Distanz' für Führungspersonen und 'Erfolgreiche Online-Meetings' für alle Mitarbeitenden. Total 300 Teilnehmende. Durchführung von acht Online-Vernetzungsevents zur Bildung einer Community. Weiterführung der Aktivitäten über das Programm BL DIGITAL+ in Form des Kitchen Table Talks. Ausbau des Weiterbildungsprogramms durch das Personalamt verzögert, erfolgt im 2023 ebenfalls unter Koordination von BL digital+
M10	Digital Transformers-Community	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	50%	S1.7	Zusammengelegt mit M9. Siehe Vorhaben unter M9
M44	Berechtigungsvergabe auf Dateiablagen durch Informationseigner	Zentrale Informatik	FKD	Geplant	0%	S1.5	Das Vorhaben wurde aufgrund von Personalengpässen nicht durchgeführt. Grundlage pendent, siehe Massnahme Data-BL
M45	IntranetPlus - Erneuerung und Erweiterung des Intranets der kantonalen Verwaltung	Landeskanzlei / ZI	FKD	Aktiv	25%	S1.5	Per Programmabschluss befindet sich das Intranet-Projekt immer noch in der Konzeptphase. Aktuell sind alle Arbeiten darauf ausgerichtet, möglichst rasch ausschreibungsfähig zu werden, damit die WTO-Ausschreibung im zweiten Halbjahr 2023 (nach dem Ende der Sommerferien) publiziert werden kann. Herausfordernd ist die Komplexität hinsichtlich der Einstufung der Vertraulichkeit von Daten, welche in der Cloud abgelegt werden dürfen,
ZM56	Online-Schalter Plus (Integration Gemeindeleistungen in Online-Schalter)	Landeskanzlei	LK	Aktiv	25%	S1.4	Das Ziel des Vorhabens war die Integration von Gemeindeleistungen in den Online-Schalter der kantonalen Verwaltung. Es zeigte sich, dass dies zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt ⁵	Bemerkungen
							machbar ist. Seitens der Gemeinden besteht das Interesse, die Infrastruktur der kantonalen Verwaltung bedarf jedoch der Erweiterung sowie zusätzlicher Personalkapazitäten für die Projektdurchführung. Das Anliegen wird nach Umsetzung des BL-Konto aufgenommen. Mit diesem werden technische Grundlagen geschaffen. Aus diesem Grund wird das Vorhaben als nur zu 25% umgesetzt (Abklärungen erfolgt) bewertet und nach DV2022 umgesetzt.
ZM62	Planung der Digitalisierung nach Programmabschluss DV2022	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S1.6	Die Ergebnisse der Konzeptphase liegen vor. Sie wurden vom Regierungsrat in der Sitzung vom 14.03.2023 genehmigt. Die Realisierung des Projekts BL digital+ wurde freigegeben. Die Finanzierung vom Landrat gesprochen.

Mxx *In der Landratsvorlagen März 2018 beauftragte Massnahme*

ZMxx *Zusätzliche Massnahme zum Programm DV2022, welche in der Landratsvorlage März 2018 nicht explizit beauftragt wurde*

Stossrichtung S2: Behördengeschäfte medienbruchfrei digital abwickeln

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt ⁶	Bemerkungen
M11	eUmzug – elektronische Meldung von Zu- und Wegzügen	Statistisches Amt	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2 / S2.5	Die Lösung eUmzug wurde erfolgreich produktiv eingeführt
M12	eSteuerkonto – Einführung eines elektronischen Steuerkontos	Steuerverwaltung	FKD	Geplant	0%	S2.4	Das eSteuerkonto wird nach Abschluss des Programms DV2022 ab 2025 eingeführt, da zuerst die neue Steuerdeklarationslösung realisiert wird.
M13	Optimierung Online-Anträge im Steuerbereich	Steuerverwaltung	FKD	Aktiv	50%	S2.2	Die alten Web-Formulare wurden durch die neue Web-Formularlösung ersetzt. Die Verlängerung der Einreichungsfrist von Steuererklärungen wird in einem separaten Projekt bis spätestens 30.6.2024 realisiert (ausserhalb DV2022). Eine Anbindung (Integration) ins NEST wurde noch nicht realisiert
M14	Online-Meldung und -Abrechnung von Eingliederungsmassnahmen für unterstützte Personen	Sozialamt	FKD	Geplant	0%	S2.2	Die Vorhaben 204 und 206 wurden aufgrund von knappen Personalressourcen sistiert.
M15	Automatisierte Übermittlung von Steuerbescheinigung an die Steuerverwaltung	Sozialamt	FKD	Verzicht	0%	S2.2	Die Massnahme M15 erübrigt sich aufgrund einer gesetzlichen Anpassung.
M16	Online-Meldung/Abrechnung Unterstützung von Personen der kant. Asylverordnung	Sozialamt	FKD	Geplant	0%	S2.2	Die Vorhaben 204 und 206 wurden aufgrund von knappen Personalressourcen sistiert.
M17	eBaugesuch Etappe 2	Bauinspektorat	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Das Projekt wurde abgeschlossen. Es umfasste eine Vereinfachung und Beschleunigung des Baubewilligungsprozesses durch Optimierung der eForm-Plattform und Spezifikation von fünf weiteren Behördengängen im Bauwesen.
M18	Online-Antrag auf eine Bohrbewilligung mit Katastereintrag	Amt Umwelt + Energie	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Pro Jahr ersuchen rund 200 Gesuchsteller das Amt für Umweltschutz und Energie um eine Bohrbewilligung. Antragsstellung über das Internet mit medienbruchfreier Übertragung in die Datenbank wurde erfolgreich realisiert.

⁶ Bezug zu den Ergebnissen gemäss Tabelle 3: Umsetzungsziel für S2

M19	Mobile Erfassung von Waldmassnahmen und – fakten	Amt für Wald	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Die mobile Erfassung von Massnahmen im Wald wurde mit dem mobilen Waldportal erfolgreich umgesetzt und ist seit Ende 2019 in Betrieb. Die Funktionalitäten werden stetig verbessert und erweitert (z.B. können neu QR-Code Rechnungen eingelesen werden).
M20	Medienbruchfreie Gesuche und Meldungen im Jagd- und Fischereiwesen	Amt für Wald	VGD	Aktiv	50%	S2.2	Projektziel ist, relevante Prozesse im Bereich Jagd+Fischerei medienbruchfrei abzuwickeln (z. B: digitaler Jagdpass, tagesaktuelle Statistik, Meldung bis Abrechnung Wildschäden etc.). Gleichzeitig soll der Verwaltung die dringend benötigte Datengrundlage und -verarbeitungsmöglichkeit bereitgestellt werden, um ein zeitgemässes Wildtiermanagement zu ermöglichen. Die geplante Studie wurde erarbeitet, die Umsetzung erfolgt ausserhalb des Programms DV2022.
M21	Medienbruchfreie Gesuche für vorübergehende Nacht-, Sonntags- und Schichtarbeit	KIGA	VGD	Aktiv	75%	S2.2	Zusätzlich würde die Möglichkeit einer digitalen Unterschrift / Authentifizierung Arbeitsabläufe vereinfachen."
M22	Medienbruchfreie Gesuche für die Beschäftigung von Jugendlichen	KIGA	VGD	Aktiv	75%	S2.2	Zusammengelegt mit M21. Siehe Vorhaben unter M21
M23	Online-Rechtsauskunft für arbeitsrechtliche Fragen (LegalAdvisor). Nach Machbarkeitsstudie abgelöst durch Projekt Chatbot in der Öffentlichen Arbeitsvermittlung (RAV)	KIGA	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.6	Nach einer Machbarkeitsstudie, begleitet von einem Chatbot-Prototyp in der Abteilung Arbeitsvermittlung des KIGA, wurden erste Erfahrung mit der Chatbot-Technologie im Kanton BL gesammelt. In der Folge konnte zwei weitere Chatbots umgesetzt und die Betreuung des Services in der Landeskanzlei realisiert werden.

M24	Vorort-Aufnahme der Inspektionen zu flankierende Massnahmen und Schwarzarbeit	KIGA	VGD	nach DV2022	0%	S2.2	Geplant sind die digitale Aufnahme von Lohn- und Arbeitsbedingungen anlässlich einer Vorort-Kontrolle auf Tablet-PC oä.. Die Arbeiten sind aufgrund von Abhängigkeiten zur Geschäftsverwaltungslösung iGeko nach deren Aktualisierung und Migration auf V5 im 2023 geplant, d.h. nach Abschluss DV2022. Daher ist der Status nach DV2022 und Umsetzung 0%.
M25	Elektronische Abwicklung von Rechtsgeschäften über Grundstücke	Grundbuchamt	SID	Abgeschlossen	100%	S2.2	Der elektronische Geschäftsverkehr wurde durch Anbindung an die schweizweite, digitale Plattform Terravis erfolgreich realisiert.
M26	Online-Beleganzeige für das Handelsregister	Handelsregister-amt	SID	Abgeschlossen	100%	S2.6	Die mit Handelsregistereinträgen verbundenen Belege können online abgerufen werden. Die Belegintegration wurde erfolgreich realisiert und die Lösung ist in Betrieb.
M27	Online-Vermögensdeklaration bei Todesfällen	Erbschaftsamt	SID	Geplant	0%	S2.2	Das Vorhaben konnte aufgrund von Engpässen bei den Personalressourcen nicht während der Programmlaufzeit durchgeführt werden.
M28	Halbautomatisierte Zustellung von unbeglaubigten Betreibungsregistrauszügen	Betreibungsamt	SID	Aktiv	50%	S2.2	Alle Arbeiten an der Schnittstelle wurden erfolgreich abgeschlossen. Einfluss von anderen Projekten wie BL-Konto, Scanning und weitere Formulare haben neue Anforderungen an die Fachapplikation gestellt, welche gemeinsam genutzt werden könnten um damit den Schnittstellenbetrieb weiter zu vereinheitlichen. Dazu ist jedoch ein weiteres Software-Modul für die Fachapplikation notwendig. Das Projekt wurde im Rahmen der DV2022 Strategie per 31.12.22 beendet. Es wird ein Nachfolgeprojekt gestartet, welches sich um die Einführung des neuen Software-Moduls für BAeXpert und FMS Anbindung über SEDEX kümmert. Da die Lösung noch nicht vollumfänglich medienbruchfrei realisiert wurde, ist die Bewertung der Umsetzung bei 50%.
M29	Online-Abfrage Kontostand für Schuldner mit ESR-Bezug	Betreibungsamt	SID	Geplant	0%	S2.6	Das Vorhaben konnte aufgrund von Engpässen bei den Personalressourcen nicht während der Programmlaufzeit durchgeführt werden.
M30	Online-Anmeldung/-abwicklung für Sportanlässe und -aktivitäten	Sportamt	BKSD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Die Lösung ist zur vollen Zufriedenheit des Sportamts in Betrieb.

M31	Online-Terminbucher – Online-Buchung von Terminen mit Amtsstellen	Landeskanzlei	LK	Abgeschlossen	100%	S2.7	Die Online-Terminbuchungslösung mit Amtsstellen wurde aufgebaut und in zwei Dienststellen eingeführt.
M32	Online-Anmeldung für Veranstaltungen der kantonalen Verwaltung	Landeskanzlei	LK	Abgeschlossen	100%	S2.7	Der Service wurde realisiert.
M33	Digitalisierung Prozesse Unterstützung von Kindern/Jugendlichen/Menschen mit Behinderungen (OPUS-AKJB)	AKJB	BKSD	Aktiv	75%	S2.2	Das Vorhaben ist in der Abschlussphase, diverse Online-Services konnten realisiert werden. Mehraufwendungen bei Informationssicherheit und Architektur sowie Personalengpässe intern und beim Lieferanten führten zu Verzögerungen. Da die Arbeiten bei Programmabschluss DV2022 noch nicht vollständig abgeschlossen sind, wird der Umsetzungsstand mit 75% bewertet.
M34	Optimierung Online-Antragsstellung für Stipendien und Studiendarlehen	Amt für Berufsbild.	BKSD	Aktiv	75%	S2.2	Die Realisierung des Online-Formulars mit Anbindung an das Fachsystem konnte nicht wie geplant erfolgen. Die Programmierung erfolgt nun durch einen externen Dienstleister. Daher ist das Vorhaben terminlich deutlich verzögert. Der Projektabschluss wird auf 30.06.2024 verschoben.
M35	Anbindung Fallführung Schulpsychologischer Dienst / Amt für Volksschulen	Schulpsychologischer Dienst / Amt für Volksschulen	BKSD	Abgebrochen (im Rahmen von DV2022) Aktiv (Folgeprojekt)	-	S2.2	Da das Projekt GEVER BL nicht in der ursprünglichen Ausprägung umgesetzt wird, musste der SPD seine Anforderungen in der Folge davon in einem separaten Projekt, ausserhalb der Projektorganisation DV2022, umsetzen. Dadurch ging sehr viel wertvolle Zeit verloren, da die ZI zeitgleich die Projektleitung von dem Projekt abgezogen hat. Die bereits eingesetzten Finanzressourcen müssen abgeschrieben werden, da sich die für das GEVER-Projekt ausgewählte Lösung für den geforderten Einsatzzweck als ungeeignet herausstellte. Es wurde anschliessend eine Lösung unter Nutzung einer spezifischen Lösung für die Schulpsychologie der Firma CMI AG realisiert. Das Projekt wurde neu über die BKSD geleitet und finanziert. Die Ausgabenbewilligung durch den RR ist per 29.09.2021 erfolgt. Im Rahmen des Programms DV2022 wurde das Vorhaben abgebrochen. Die Erfüllung kann daher nicht in Prozentangaben ausgedrückt werden und wird deshalb mit undefiniert rapportiert.

M42	Marketing E-Rechnungsstellung von Lieferanten	Finanzverwaltung	FKD	Geplant	0%	S2.2	Die Arbeiten an der Förderung der E-Rechnungsstellung wurden aus Kapazitätsgründen nicht durchgeführt.
ZM61	GEVER-Grundlagen für SID	Generalsekretariat SID	SID	Abgeschlossen	100%	S2.5	Grundlagen für die Unterstützungsorganisation wurden geschaffen und Stück für Stück in Betrieb genommen.
ZM46	xTransfer-BL: Austausch grosser Dateien	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.5	Service ist fertig aufgebaut und in Betrieb
ZM48	Kursverwaltung Amt für Wald m. Online-Anmeldung	Amt für Wald	VGD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Die Zentrale Informatik hat ein Online-Anmelde-Tool evaluiert und das Amt für Wald und das Sportamt Baselland wurden angefragt, ob sie Interesse haben. Aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen, die das Amt durchführt, wurde ein automatisiertes Buchungstool als zielführend angesehen. Das Projekt mündete in eine erfolgreiche Umsetzung. Das Online-Anmeldetool «Edoobox» wird erfolgreich für Veranstaltungen im Wald- und Wildbereich eingesetzt (Fachveranstaltungen, Waldtage, Waldmobil-Tool für Schulen etc.).
ZM49	Migration und Erweiterung Online-Shop ZRV	Zivilrechtsverwaltung	SID	Abgeschlossen	100%	S2.2	Das neue Online-Portal der Zivilrechtsverwaltung wurde in Betrieb genommen und durch zusätzliche digital nutzbare Behördengänge ergänzt. Die neue elektronische Eingangszentrale erleichtert die Bearbeitung der Bestellungen.
ZM50	Bewerbungsformular WMS-Sportklassen	Sportamt	BKSD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Die Lösung ist zur vollen Zufriedenheit des Sportamts in Betrieb.
ZM51	Web-Formular Emissionserhebung (eEMK, LEM)	Lufthygieneamt beider Basel	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Das Online-Formular für die Emissionserhebung wurde realisiert.
ZM52	Optimierung Fachbereich Bewilligungen SID-GS	Generalsekretariat SID	SID	Abgeschlossen	100%	S2.2	Das Projekt wurde erfolgreich abgeschlossen.
ZM53	Gewässerschutzrechtliche Bewilligung	Amt für Umweltschutz	BUD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Die Online-Formulare wurden realisiert.
ZM54	BEMEBL - Überprüfung Bewilligungen und Meldungen BL	ITO-Rat	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.1	Es wurde eine direktionsübergreifende Analyse von 499 Behördengängen auf ihr Digitalisierungspotential (Komplexität, Wirtschaftlichkeit / Mengengerüst der Anzahl Fälle etc.) durchgeführt. Die Ergebnisse fliessen in die Projektplanung der Direktionen und Dienststellen mit ein.

ZM55	Digitale Behördengänge Paket II	Zentrale Informatik	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Für Pakete von 17 bzw. 20 Behördengängen wurden in Online-Formulare unterschiedlicher Komplexität umgesetzt und produktiv in Betrieb genommen. Wo technisch möglich mit medienbruchfreier Anbindung an Fachanwendungen oder GEVER-Systeme, teilweise mit E-Payment Anbindung zur Vorauszahlung von anfallenden Gebühren. Die Formulare sind in den kantonalen Online-Schalter integriert.
ZM57	ePayment BL	Finanzverwaltung / ZI	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Eine generische Schnittstelle zu SaferPay wurde realisiert / dokumentiert. Eine automatisierte Verbuchung in SAP erwies sich als nicht wirtschaftlich, daher wurde eine organisatorische Prozessoptimierung vorgenommen.
ZM58	eBilling an Debitoren	Finanzverwaltung	FKD	Geplant	0%	S2.2	Das Vorhaben wurde aufgrund von Personalengpässen nicht durchgeführt.
ZM59	Digitalisierung Prozesse Amt für Gesundheit	Amt für Gesundheit	VGD	Aktiv	25%	S2.2	Das Projekt ist verzögert. Es wird nun eine Branchenlösung evaluiert. Das Projekt Digitam wird innerhalb des Programms DV2022 geschlossen und durch das AfG neu gestartet.

Mxx *In der Landratsvorlagen März 2018 beauftragte Massnahme*

ZMxx *Zusätzliche Massnahme zum Programm DV2022, welche in der Landratsvorlage März 2018 nicht explizit beauftragt wurde*

Stossrichtung S3: Führungs- und Supportprozesse digitalisieren

ID	Bezeichnung Massnahme	Federführende Dienststelle	Direktion	Status	Umsetzung	Lieferobjekt ⁷	Bemerkungen
M36	Online-Mitarbeiterschalter zur Abwicklung häufig auftretender Administrationsgeschäfte	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.2	Aufgrund von Personalengpässen im Personalamt einerseits und der erforderlichen vorgängigen Erneuerung des Intranets konnte das Projekt nicht während der Programmlaufzeit DV2022 durchgeführt werden. Es wird im Anschluss an DV2022 angegangen
M37	Digitale Zustellung der Lohnabrechnung und des Lohnausweises	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.2	Das Projekt konnte aus Ressourcengründen nicht gestartet werden und ist nach DV2022 vorgesehen.
M38	Eintrittsprozess direktionenübergreifend standardisieren und digitalisieren	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.1	Das Projekt konnte aus Ressourcengründen nicht gestartet werden und ist nach DV2022 vorgesehen.
M39	Austrittsprozess direktionenübergreifend standardisieren und digitalisieren	Personalamt	FKD	Geplant	0%	S3.1 / S3.2	Zusammengelegt mit M38. Siehe Vorhaben unter M38
M40	Optimierung der Spesenerfassung und – genehmigung	Finanzverwaltung	FKD	Aktiv	25%	S3.1	Nach einer Verzögerung wegen dem Ausfall der Projektführung ist die Wiederaufnahmen nach DV2022 eingeplant.
M41	Automatisierte Übernahme von elektronischen Bankauszügen	Finanzverwaltung	FKD	Abgeschlossen	100%	S2.2	Das Projekt wurde per August 2022 erfolgreich abgeschlossen.
M43	Dashboard mit Führungskennzahlen für Dienststellen	Polizei / Steuerverwaltung / Zentrale Inform.	FKD	Verzicht	0%	S3.5	Der Bedarf nach einer verwaltungsweiten Lösung hat sich nicht erhärtet, daher wird auf das Vorhaben verzichtet.

⁷ Bezug zu den Ergebnissen gemäss Tabelle 3: Umsetzungsziel für S3

ZM47	UC-BL	Zentrale Informatik	FKD	Aktiv	75%	S3.4	Es wurde coronabedingt kurzfristig und erfolgreich eine Videokonferenz und eine Chatlösung eingeführt. In den drei Projekten UC-Cleanup, UC-POL und Jabber-BL wurden Nacharbeiten zur Stärkung von Informationssicherheit und Datenschutz dieser Services durchgeführt. Die Projekte werden für das Reporting in DV2022 geführt, die Finanzierung erfolgt ausserhalb des Programms. Da MDSA-BL und UC Cleanup per 31.12.2022 noch nicht abgeschlossen sind, wird der Gesamtstatus mit 3/4 beurteilt.
ZM60	Vernehmlassungsplattform BL	Landeskanzlei	LK	Aktiv	25%	S3.5	Per Programmabschluss DV2022 sind die technischen Umsetzungsvarianten für die Digitalisierung von Mitberichten und Vernehmlassungen in Prüfung. Für die Aufgabe wurde nun ein externe Mitarbeitende beigezogen, um den Ressourcenengpass in dem Projekt zu auflösen. Die Kostenplanung wird nach Entscheid der technischen Umsetzung überarbeitet werden müssen.

Mxx In der Landratsvorlagen März 2018 beauftragte Massnahme

ZMxx Zusätzliche Massnahme zum Programm DV2022, welche in der Landratsvorlage März 2018 nicht explizit beauftragt wurde

]]

8.3. Abkürzungen (alphabetisch)

Abkürzung	Volle Bezeichnung
Abb	Abbildung
AFP	Aufgaben- und Finanzplanung
BAZG	Bundesamt für Zoll- und Grenzsicherheit
BEMEBL	Projekt zur Überprüfung des Digitalisierungspotentials von 'Bewilligungen und Meldungen Baselland'
BIT	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation
BL	Basel-Landschaft
BL digital+	Projekt zur Stärkung der kantonalen Verwaltung in ihrer Befähigung und den Ressourcen für die Digitale Transformation
BKSD	Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
BUD	Bau- und Umweltschutzdirektion
CDO	Chief Digital Officer
CHF	Schweizer Franken
DAZIT	Transformationsprogramm für Digitalisierung des BAZG
DT	Digitale Transformation
DTBL	Digitale Transformation der Kantonsverwaltung Basel-Landschaft (Transformationsmodell)
DTI	Digitale Transformation und IKT-Lenkung (Bereich der Bundeskanzlei)
DV	Direktionsvorsteher
DVS	Digitale Verwaltung Schweiz
DV2022	Programm Digitale Verwaltung 2022 zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie BL
E-GovG	E-Government-Gesetz
E-ID	Elektronische Identität
EPD	Elektronisches Patientendossier
ERP	Electronic Ressource Planning
FGI	Fachgruppe Informatik
FIS	Fachgruppe Informationssicherheit
FIV	Finanzverwaltung
FKD	Finanz- und Kirchendirektion
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollzeit-Stellen)
GEVER	Geschäftsverwaltungslösung (Anwendung zur Dossier- und Aktenführung)
GOG	Gerichtsorganisationsgesetz
GS	Generalsekretariat
GSK	Generalsekretären-Konferenz
HR	Human Ressources (Personalwesen)
IAAS	Infrastructure as a Service
IAM	Identity and Access Management
ICT	Information and Communication Technology (=IKT)
IKS	Internes Kontroll-System

IKT	Informations- und Kommunikationstechnologie (=ICT)
IT	Informationstechnologie, Information Technology
ITO-Rat	Informatik- und Organisationsrat der Kantonsverwaltung BL
KT	Kompetenz-Team
LKA	Landeskanzlei
LR	Landrat
LRB	Landratsvorlage
LS	Landschreiberin
Nn	No Name (Namensplatzhalter)
NWRK	Nordwestschweizer Regierungskonferenz
OE	Organisationseinheit oder Organisationsentwicklung
OEDT	Organisationseinheit Digitale Transformation (Platzhalter-Bezeichnung)
OGD	Open Government Data
OSP	Online-Service-Plattform
PA	Personalamt oder Projektausschuss
PL	Projektleiter
PM	Projektmanagement
PMO	Project Management Office
PPM	Projektportfolio-Management
PSA	Planungs- und Strategieausschuss
QRM	Qualitäts- und Risiko-Manager/in oder Qualitäts- und Risiko-Management
QS	Qualitätssicherung
RR	Regierungsrat
RVOG	Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz
RVOV	Regierungs- und Verwaltungsorganisationsverordnung
SAAS	Software as a Service
SAFe	Scaled Agile Framework
SAP	ERP-Anbieter
SDTBL	Projekt «Stärkung Digitale Transformation Kantonale Verwaltung BL»
SID	Sicherheitsdirektion
StanBDT	Standards Board DT
SteeBDT	Steering Board DT
Tab	Tabelle
TP	Teilprojekt
TPL	Teilprojektleiter
UC-BL	Unified Communication – Sammelbegriff für PC-Telefonie, Chatfunktion etc.
VGD	Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
ZI	Zentrale Informatik